

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 154.

Montag den 3. Juni.

1867.

Verschiedenes.

w. Leipzig, 2. Juni. (Der handschriftliche Nachlaß des berühmten Tonsetzers J. S. Raumann — verbrannt.) Bei dem Brande des J. S. Irmler'schen Wohnhauses erlitt die musikalische Kunstgeschichte einen sehr herben, unersehbaren Verlust: der auf dem Dachboden jenes Hauses aufbewahrt gewesene literarische Nachlaß des berühmten Opern- und Kirchenmusikal-Componisten Johann Gottlieb Raumanns, des Vaters unseres Geologen und Krystallographen Geh. Bergrath Prof. Dr. Carl Friedrich Raumann hier, ging in Flammen auf. Der in der Musikgeschichte des vorigen Jahrhunderts mit hohen Ehren genannte Tonsetzer Johann Gottlieb Raumann, ein Schüler Tartini's, Vater Martini's und Haff's, war bekanntlich aus Blasewitz gebürtig, woselbst ihm 1844 bei der Säcularfeier seines Geburtstages (17. April 1744) ein Denkmal gesetzt ward. Raumanns Lebensschicksale sind höchst bewegt und bieten ungemein viel interessante Episoden dar. Der jüngern Welt kann nicht dringend genug empfohlen werden; sich dessen Lebensgeschichte zur wiederholten Lectüre zu wählen: sie kann daraus u. A. lernen, was ein starker Wille, eine von Haus aus gute hieher Erziehung, eiserner Fleiß, vereinigt mit der von der eignen Berufung zeugenden echten und reinen Liebe zur Kunst auch unter den allerungünstigsten Umständen, unter heutzutage unglaublich erscheinenden Entbehrungen aller Art, scheinbaren Erniedrigungen und selbst unter dem Joch eines harten Dienstverhältnisses dennoch zu leisten vermögen, ohne daß der persönlichen Würde und Selbstachtung durch jene Prüfungen der herben Schule des Lebens auch nur das Geringste vergeben werden dürfte. Der fromme Professor Gottlieb Heinrich v. Schubert hat daher den verstorbenen (bereits seit mehr denn einem halben Jahrhundert im Grabe ruhenden) Meister zum Helben eines seiner für die Jugend und die fromme Herzensheiligkeit reiner Seelen berechneten Volksbüchlein gemacht. Bekannt ist, daß J. S. Raumann einen Biographen in dem Prager Schriftsteller A. S. Weigner gefunden, der eine zweibändige Lebensbeschreibung von J. S. Raumann zu Prag herausgab „Bruchstücke zur Biographie J. S. Raumanns von A. S. Weigner. Prag, Barth. 1803—1804.“ Außerdem erschien eine Säcularbiographie des Verstorbenen von Leonhardi bei Gelegenheit der Blasewitzer Feier von 1844. Der musikalische Nachlaß Raumanns umfaßte viele Opernpartituren, 22 Messen, zahlreiche (702) Motetten, eine Menge Kirchencompositionen, von denen die des Vaterunsers von Klopstock die bekannteste sein dürfte, in der eignen Handschrift des Verstorbenen. Nur sehr wenige von den Werken J. S. Raumanns sind durch den Stich auf uns gekommen, u. A. drei Psalmen und das Vaterunser von Klopstock. Der jenes Alles enthaltende Schranck verbrannte bei dem Schandfeuer bis auf das letzte Stück mit allem seinem Inhalt! Unter den Opernpartituren befand sich auch das Manuscript zu der von König Friedrich Wilhelm II. bestellten Oper „Protesilao“. Weigner erzählt in seiner Biographie Raumanns (II. Bd. S. 418) die bekannte Anekdote, daß Raumann, der ein eifriger Dirigent war und an seinem Pulse als Capellmeister kein Ansehen der Person kannte (ungefähr wie unser Julius Rietz), bei einer Probe zu dieser Oper „Protesilao“ wo der König von Preußen selbst das Cello spielte, überlaut gerufen habe: „Mehr preussisches Feuer! Ich höre die Pässe nicht!“ — Weigner sagt a. a. O. hierüber: „Sanft und glimpflich in Allem, was er sprach und that, hatte er einen einzigen Punct, wo er sich ganz ungleich zu werden schien, wo er hitzig, leidenschaftlich, ja sogar zuweilen ungestüm sich zu betragen pflegte; und Dieses geschah bei Musikproben, zumal seiner eigenen Werke. Ein falsch angegebener Ton, ein verabsäumter Tact, eine fehlerhafte Vortragart, eine Uebersetzung oder Nachlässigkeit konnten ihn zu einem so lauten, heftigen Mißfallen bringen, daß oft seine Freunde — zumal in den letzten Jahren — für ihn selbst dabei besorgt wurden; und daß seine liebevolle Gattin oft andere Begleiter bat, ihm Mäßigung einzurathen... Auch beschränkte ihn

(wie wir am Besten an jenem eclatanten Beispiele sehen) die Gegenwart bedeutender Zuhörer und das Mitspielen vornehmer Dilettanten bei solchen Gelegenheiten keineswegs.“ Brachvogel hat sich (durch diese Stelle vielleicht) verleiten lassen, in seinem musikalischen Roman „Friedemann Bach“ Raumanns ehrwürdige, hieher Gestalt zu einer grell caricirten Romanfigur zu mißbrauchen. Die Familie des trefflichen Meisters hat darauf seinerzeit einen energischen Protest erlassen, und von dem Tact und der voraussetzenden Pietät des Dichters, wie des Verlegers läßt sich föhlich erwarten, daß die betreffende incriminirte Stelle in dem Romane entsprechend abgeändert wird, wenn der Letztere eine neue Auflage erleben sollte.

* Leipzig, 1. Juni. Gestern fand im Concertsaale des Gewandhauses die vom hiesigen Schriftstellervereine veranstaltete musikalisch-declamatorische Soirée zum Besten der Nationalstiftung für Ferdinand Freiligrath statt. Während, wie in auswärtigen Blättern zu lesen war, allüberall derartige zum gleichen Zwecke unternommene Aufführungen von Seite der betreffenden Einwohnerschaften, um des Dichters willen, erfreuliche materielle Erfolge auswiesen, fanden wir hier in Leipzig einen sehr wenig besetzten Saal. — Der Inhalt wie die Ausführung der Soirées sind jedoch als außerordentlich gelungen zu bezeichnen. Betheiligten sich doch an derselben Künstler und Kunstvereine, die im Fache des Gesanges, der Declamation, des Violin- und Pianofortespiels wie des Männerchorgesanges an der Spitze der hiesigen Kunstwelt stehen und stets verdienstliche Anerkennung gefunden haben. Frau Dumont, welche um des edlen Zweckes willen das große Opfer brachte, den kranken Gatten (obschon nur auf einige Stunden) zu verlassen, erreichte durch den Vortrag der großen Arie der Gräfin aus Mozarts „Figaro's Hochzeit“. Ihre von Natur schon sympathische Stimme war vortrefflich disponirt und die höchst natürliche Aufregung um den Gatten trug vielleicht nicht wenig dazu bei, dem dramatischen Ausdruck der Arie noch wärmeres, noch seelenvolleres Colorit zu verleihen. Eben so ausgezeichnet in ihrer Art, eben so lebenswarm zum Herzen sprechend hörten wir von Fr. Lin! zwei längst bekannte und doch stets willkommene Blüthen deutscher Dichtkunst vortragen: „Der Blumen Rache“ von Freiligrath und „Die Theilung der Erde“ von Schiller; sehr passend erschien die Wahl gerade des letzteren Gedichts: — auch Freiligrath hatte sich, „verloren im Anblicke seines Gottes“, verzögert! — Was die reizende Sonate für Violine von Rust, die Phantasie und Fuge für Pianoforte von Mozart und das Rondo brillant für Violine und Pianoforte von Fr. Schubert betrifft, so sind wir überzeugt, daß, um den Genuß vollständig zu bezeichnen, den die Ausführung dieser Musikstücke gewährte, es durchaus genügt, die Namen allein schon der Vortragenden: Herren Concertmeister David und Capellmeister Reinecke zu nennen. Der rühmlichst bekannte Univeritäts-Gesangverein „Paulus“ eröffnete und beschloß das Concert in einer der ganzen Soirées würdigen Weise, durch je zwei Lieder: „Die Minnesänger“ von Schumann, „John Anderson“, Volkslied von Dürrer (übersezt von Freiligrath), „Einst war mir Frieden“ von demselben Componisten, und „So rückt denn in die Runde“ von Mendelssohn. Zwischen dem 1. und 2. Theile schilderte Herr Dr. Schweichel aus Königsberg in einer gegen das Ende freiherrlich-dithyrambisch sich aufschwingenden Festrede das Leben, die Verdienste und das Unglück des Sängers aus der Zeit von Germania's einheitlicher Erhebung. — Wo alle Leistungen ohne Ausnahme sowohl vom Mitgeföhle für den hohen Zweck, als auch von dem Bewußtsein getragen wurden, vor einer, nicht von der Mode, noch von Etiquettenrückichten zu dieser Soirée angezogenen, sondern für Kunst und Poesie, für Künstler und Dichter gleiche Gesinnung hegenden Zuhörerschaft, — da konnte es nicht fehlen, daß Anerkennung, durch Verdienst erlangt, nach Verdienst reichlich und warm gespendet ward!

Jourij von Arnold.

w. Leipzig, 2. Juni. Hofrath Dr. jur. Rudolph Gottschall wird einer Einladung nach Berlin folgen, wo er zum

Festredner des vorbereiteten großen Freiligrath-Volksfestes erwählt ist. Der Berliner (politische) Bezirksverein hat dieses großartig angelegte Fest in die Hand genommen und von ihm erging auch die Aufforderung an den hiesigen Dichter-Redacteur. Die Feier geht Montag über 14 Tage (17. ds.) in Scene.

* Leipzig, 2. Juni. (Dr. R.) Bei der gestrigen Rückkehr sächsischer Truppen handelte es sich eigentlich um die Rückkehr eines Theiles der Dresdner Garnison, die aus Artillerie und Cavallerie bestand. Die große Plauensche Straße und die Bergstraße waren zu beiden Seiten des Fahrwegs dicht mit Dresdenern aller Stände und Geschlechter besetzt, hin und wieder rollte auch eine Equipage der Höhe nach Räcknitz zu. Am Bergkeller selbst war eine Ehrenpforte errichtet und die Straße mit Blumen und Blättern bestraut. Um 6 Uhr früh war die Artillerie von Dippoldiswalde, wo sie seit dem 1. April gestanden, nachdem sie vorher in Freiberg garnisonirte, aufgebrochen und um 10¹/₄ Uhr früh erschienen auf der Räckniger Höhe die Truppen, die den Berg herunter marschirten und am Bergkeller wartend sich aufstellten, bis das zum Empfang entgegenreitende Offiziercorps eingetroffen. Um 11 Uhr erfolgte der Einmarsch nach Dresden und zwar zunächst durch die große Plauensche Straße, wo ebenfalls ein Theil der Fahrstraße mit Blumen und Eisenblättern besetzt war. Artillerie-Trompeter ritten den vier Batterien voran und ließen mit kurzen Intervallen lustige Reitermärsche erschallen. Die Truppen zogen über den Dippoldiswalder Platz, durch die Marienstraße, über den Theaterplatz, die Augustusbrücke, durch die Hauptstraße und die Ritterstraße nach der Neustädter Caserne. Schon auf dem Neustädter Markt wogte eine dicke Menschenmenge auf und nieder, denn dort hielten, um die Artillerie vorbeiziehen zu lassen, zwei Schwadronen Gardereiter vor dem Blochhause, längs der großen Meißner Gasse hinauf, die von Radeburg, resp. Großenhain kamen. Eine Schwadron marschirte über die Brücke nach der Altstadt Caserne und zwar mit Musik, unter den voranreitenden Officieren bemerkten wir auch den früheren Oberst des Gardereiterregiments, den Generalmajor v. d. A. Herrn v. Heygendorf, in Civil. Die andere Schwadron zog ebenfalls unter den Klängen der Musik nach der Neustädter Caserne. Die Soldaten, obwohl vom Marsche angegriffen und im Gesicht gebräunt, sahen trotzdem frisch und munter aus, die Pferde muthig. Officiere, Unterofficiere und ein Theil der Soldaten waren bereits mit dem neuen Erinnerungskreuz geschmückt. Das Sattelzeug der Pferde, auch die Brust manches Kriegers waren mit Blumensträußchen geziert. Hinter den Kanonen, geschwärzt vom Pulverdampfe bei Königgrätz und Gitschin, folgten die Bagagewagen und zuletzt die Bedienungsmannschaften zu Fuß. — Eine Schwadron der hier eingerückten Gardereiter ist nach Pirna bestimmt.

— 1 — Leipzig, 2. Juni. Sehr oft hört man Aeltern nach einem Kindergarten fragen, der durch freundliche Lage, durch treffliche Einrichtungen, durch liebevolle Behandlung der Kinder sich auszeichnet und empfiehlt. Deshalb sei hier mit kurzen Worten eines neuen Kindergartens gedacht, welcher in der Königsstraße Nr. 2 eröffnet worden ist und alle jene Vorzüge in der That besitzt. Das Local ist licht, freundlich, gesund, und hat in der Nähe auch einen angenehmen Spiel- und Turnplatz. Unter dem Material, welches zur Beschäftigung der Kleinen reichlich vorhanden ist, zeichnen sich namentlich auch die Spiel- und Beschäftigungsmittel von Georgens aus. Die praktische Leitung dieses Kindergartens ist in guten Händen. Die beiden jungen Damen, welche das Werk unternommen haben, sind Schölerinnen von Fräulein Rabeau, einer bekannten und trefflichen Erzieherin und Schriftstellerin, und besitzen eine solche Liebe zu Kindern und eine so ernsthafte Begeisterung für ihr Fach, daß man das Beste von ihnen der jungen Anstalt erwarten kann. Aeltern, welche in der Nähe der Königsstraße wohnen und für ihre Kleinen Beschäftigung und geistige Pflege suchen, wird dieser Kindergarten sicher willkommen sein.

Leipzig, 2. Mai. Gestern Abend verunglückte im Gothischen Bade in der Parthe ein hiesiger 24 Jahre alter Kellner, Namens Wilhelm Kämpfert aus Neubrandenburg; er wurde beim Baden von einem Herzschlage getroffen und todt aus dem Wasser gezogen.

— Auf dem Vorberge bei Gotha wird am 16. Juni das erste Thüringer Wettrennen gehalten, an welchem Leipziger Rennpferde und Freunde Theil nehmen werden. Mit einem Flachrennen wird angefangen, diesem folgen ein Bauernrennen, an welchem nur in Thüringen gezogene Pferde concurriren, ein Trabrennen für Pferde aller Länder und zum Schluß ein Steeple-Chase mit 20 Hindernissen (Hürden, Gräben &c.) — Dabei erfährt man, daß der König von Preußen jährlich über 50,000 Thlr. zu Rennpreisen verwendet.

— Der Dorfsg. schreibt man aus Bögned: Der Radlermeister Phil. Schmidt hier hat einen Stiefsohn Hildebrand, früher Kaufmann, jetzt Fabrikarbeiter. Da er am 28. Abends spät noch Licht im Zimmer des Stiefsohnes erblickt und Hildebrand seit einiger Zeit Spuren von Geistesstörung gezeigt hatte, so forderte er ihn auf, sich zur Ruhe zu begeben; er wird mit Drohungen &c. überhäuft, eilt fort und kommt mit einem Polizeidiener zurück. Hildebrand hatte sich unterdeß in das Wäschhaus geflüchtet und

stredt mit einem Pistolenschuß seinen Stiefvater nieder. Ein zweiter Schuß auf den Wachtmeister versagt, und mit einem dritten Schuß erschießt er sich selbst.

Verloosungen.

— **Wien**, 1. Juni Mittags. Bei der heute stattgehabten Ziehung des 1864er Lotterie-Anlehens fiel der Haupttreffer auf No. 23 der Serie 1282. 25,000 Gulden fielen auf No. 79 der Serie 1574, 15,000 Gulden auf No. 44 der Serie 1574, 10,000 Gulden auf No. 52 der Serie 1282, 5000 Gulden auf No. 36 der Serie 74 u. auf No. 14 der Serie 2117. Ausserdem wurden die Serien 3652, 625, 1321 u. 3682 gezogen.

Größte Auswahl

der neuesten Güte und Mägen für Stadt und Reise in Filz, Stoff, Seide &c., ferner Röcke in Stoff und Alpaca ganz besonders leicht, sowie sämtliche Artikel für Reise findet man im Magazin des Herrn Theodor Pfiffmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

1862er und 1865er Marktgräser.

Wer einen wirklich reinen, ganz vorzüglichen Marktgräser trinken will, bemühe sich in die Weinstube der Weinhandlung von R. C. Weinoldt, Grimm. Steinweg Nr. 7, nahe der Post. Für Liebhaber zur gef. Notiz.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 26. Mai bis 1. Juni 1867.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
26. 6	27, 10, 8	+ 4, 4	1, 4	S	1 fast klar
26. 2	9, 4	+12, 1	4, 2	S	1-2 wolkig
26. 10	8, 2	+10, 2	2, 1	OSO	1-2 fast trübe ¹⁾
27. 6	27, 7, 2	+10, 0	1, 9	SO	0-1 fast trübe
27. 2	6, 9	+19, 0	4, 9	SW	1-2 fast trübe
27. 10	7, 2	+13, 5	1, 4	SSW	0-1 trübe ²⁾
28. 6	27, 8, 5	+12, 7	1, 4	SW	1 fast trübe
28. 2	9, 7	+17, 0	5, 3	W	1-2 bewölkt
28. 10	11, 0	+12, 1	1, 5	ONO	0-1 fast klar
29. 6	27, 11, 5	+11, 3	1, 8	SSO	0-1 klar
29. 2	11, 4	+20, 1	6, 8	SSO	1 klar
29. 10	11, 1	+15, 0	2, 7	O	1-2 klar
30. 6	27, 10, 9	+15, 4	2, 5	SO	0-1 klar
30. 2	10, 2	+23, 3	6, 9	SSO	1 fast klar
30. 10	9, 7	+16, 3	1, 9	SO	0-1 heiter
31. 6	27, 9, 6	+16, 6	2, 3	S	0-1 wolkig
31. 2	9, 3	+23, 6	8, 3	NW	1 wolkig
31. 10	9, 8	+17, 3	2, 6	W	0-1 fast trübe ³⁾
1. 6	27, 10, 7	+14, 2	0, 9	NNW	1 fast trübe
1. 2	11, 0	+19, 5	4, 7	O	0-1 wolkig
1. 10	11, 1	+15, 2	2, 0	ONO	1 heiter

¹⁾ Gegen Abend etwas Regen. — ²⁾ Früh einzelne Regentropfen; Abends und Nachts Regen. — ³⁾ Früh dunstig; Nachmittags ¹/₄ Uhr ferner Donner; Abends 10 Uhr fernes Gewitter in WSW mit etwas Regen; Nachts Wetterleuchten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 30. Mai. R°	am 31. Mai. R°	in	am 30. Mai. R°	am 31. Mai. R°
Brüssel	+ 16,0	+ 13,0	Alicante	—	+ 21,9
Gröningen	+ 16,8	+ 14,5	Palermo	+ 17,1	+ 17,9
Greenwich	+ 16,6	—	Neapel	+ 17,2	—
Valentia (Russ)	+ 9,4	+ 9,8	Rom	+ 17,4	+ 17,3
Havre	+ 13,6	+ 12,8	Florenz	+ 20,0	+ 20,8
Brest	+ 11,5	+ 12,5	Bern	+ 13,8	+ 14,9
Paris	+ 15,0	+ 11,8	Triest	+ 17,9	+ 18,1
Strassburg	+ 14,9	+ 15,6	Wien	+ 13,6	+ 14,8
Lyon	+ 15,6	+ 14,6	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 13,6	+ 12,5	Moskau	—	+ 9,4
Bayonne	+ 13,6	+ 13,6	Libau	—	—
Marseille	+ 15,4	+ 16,8	Riga	+ 10,3	+ 13,5
Toulon	+ 20,0	+ 16,0	Petersburg	+ 6,5	+ 5,8
Barcelona	—	—	Helsingfors	+ 4,9	—
Bilbao	+ 12,0	+ 15,3	Haparanda	+ 1,4	+ 2,7
Lissabon	+ 20,6	—	Stockholm	+ 10,4	+ 12,1
Madrid	+ 11,3	+ 13,4	Leipzig	+ 15,8	+ 17,6

Dresdner Börsenbericht vom 1. Juni.

Societätsbr.-Actien 187 ¹ / ₂ Ⓞ.	Riebel. Champ.-Act. 80 Ⓞ.
Felsenkeller do. 143, ¹ / ₂ b ₃ .	Thob. Papierfabr.-A. 140 b ₃ .
Feldschlösschen 160, ¹ / ₂ b ₃ .	Dr. Papierfabr.-A. 110 b ₃ .
Redinger 81 ¹ / ₂ , 1 b ₃ .	Felsenkeller-Prioritäten 100 Ⓞ.
Sächs. Dampfschiff.-A. 128, ¹ / ₂ b ₃ .	Feldschlösschen do. 101 Ⓞ.
Elb-Dampfschiff.-Act.-Gef. 98 Ⓞ.	Thob.ische Papierf. do. 100 ¹ / ₂ Ⓞ.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 22 Ⓞ.	Dresdn. Papierf.-Prior. 100 ¹ / ₂ Ⓞ.
	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 91 Ⓞ.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründlungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 — 12 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. September 1866 versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplaz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerchule), Johannis-Hospital.

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplaz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Aßcherleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Biesla ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Göhlitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg etc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Dessau und Gerbft: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 3. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delenitz). — 6. 20. Abds.

Fr. 4. 40. bis Falkenstein.

Eisenach etc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.

Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.

Sera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.

Leipzig: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Staffurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds.

[Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Aßcherleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Biesla Personenzug) — 10. Nachts. — [Westl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Coburg etc.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.

Dessau und Gerbft: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nachts.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delenitz) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Eisenach etc.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.

Sera: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Lindau: [Westl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. — *9. 30. Abds.]

Leipzig: [Westl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.

Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.

München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Staffurt: 12. — 8. 45. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Nachm. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge.)

Ergebenste Einladung zur Subscription.

Donnerstag den 6. Juni 1867.

im großen Saale des Schützenhauses

Grosses Concert

zum

Benefiz der Büchnerschen Capelle,

veranstaltet von

Yourij von Arnold,

unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Ferd. Gross, Frz. Becker, Paul Richter** und **Alw. Zehrfeld**, Fräulein **Maria Wiedemann** (Schülerin des Concertgebers), sowie sehr vieler junger Künstler, Künstlerinnen und anderer Damen und Herren, Mitglieder verschiedener Vereine.

Zur Eröffnung:

Ouverture zum russischen Drama

„Boris Godunow“

(von Alexander Puschkin) Musik von **Y. v. Arnold.**

Hierauf:

„Die Nazarener in Pompeji“,

Musikdrama von **Yourij v. Arnold.**

Zweiter und dritter Aufzug.

(Zum ersten Male. — Manuscript.)

Personen des Drama's:

Claudius Publius Niso, Prator zu Pompeji Hr. **Becker.**
Sextus, sein Sohn „ **Gross.**
Arbaces, Oberpriester des Isistempels „ **Richter.**
dasselbst „ **Zehrfeld.**
Olint, Presbyter der Nazarenergemeinde „ **Wiedemann.**
Nydia, seine Tochter „ **Wiedemann.**
Nazarener und Nazarenerinnen. Volk beiderlei Geschlechts.
Blumenmädchen und Kytharistinnen. Sechs Priester des Isis-tempels.

Das **Orchester** ist durch die gefällige Mitbetheiligung mehrerer hiesiger Künstler **sehr bedeutend verstärkt.** In den **Chören** wirken **mehr als achtzig** Damen und Herren mit.

Preis der Eintrittskarten: Für die geehrten Herren Subscribenten **à 10 Ngr.** Am Concertabende an der Casse **à 15 Ngr.**

Eine Subscriptionsliste hat u. A. gefälligst auch Herr **Carl Gurkhaus** übernommen, und liegt dieselbe zur Zeichnung der geehrten Herren und Damen in der Musikalienhandlung der Herren **Kistner & Co.** (Grimma'sche Strasse, Ecke des Naschmarktes) aus.

Stadttheater. (18. Abonnement-Vorstellung).
Gastvorstellung des Herrn Sagger, vom ständ. Theater zu Graz.
Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:
 Maximilian, regierender Graf von Moor . . . Herr Stürmer.
 Karl, } seine Söhne . . . } Herr Deutschinger.
 Franz, } . . . } Fräul. Linf.
 Amalie, seine Nichte . . . } Herr Claar.
 Spiegelberg, } . . . } Herr Deeg.
 Schweizer, } . . . } Herr Witt.
 Koller, } . . . } Herr Haake.
 Grimm, } . . . } Herr Neumann.
 Schusterle, } . . . } Herr Fruby.
 Albertiner, nachher Banditen } . . . } Herr Herzfeld.
 Kostinsky, ein böhmischer Edelmann . . . Herr Link.
 Herrmann, Bastard eines Edelmannes . . . Herr Saalbach.
 Daniel, ein alter Diener . . . Herr Hof.
 Eine Magistratsperson . . .
 Räuber . . .
 Diener . . .

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfrieden in Deutschland errichtet ward.

* * Karl — Herr Sagger.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Dienstag Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe und des Fräul. Marie Raabe vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg: **Rosa und Nöschen. — Faust und Gretchen.** ** Nöschen — Fräul. Hedwig Raabe. ** Friedel und Gretchen — Fräul. Marie Raabe.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Das am 2. Juni 1863 unter Nr. 109 vom hiesigen Königl. Gerichtsamte I. ausgestellte Befindezeugnißbuch des Keilners Carl Wilhelm Albert Friebe aus Rudolstadt ist nach Anzeige Friebe's abhanden gekommen. Wir bitten um Rückgabe dieses Buches und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation.
 Leipzig, am 31. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Räder. Richter.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Handelsgericht sollen in Gemäßheit Art. 310 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs auf dem städtischen Lagerhofe allhier
am 8. Juni 1867 Vormittags 11 Uhr
 7 Faß **Curcuma** gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
 Leipzig, am 24. Mai 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Delgemälde-Auction

Katharinenstraße Nr. 6.
 Heute Vormittag von 10 Uhr an.

Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Arbitragen-Tabelle

der Wechselplätze,

welche in Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

Franz Corbel.

4. geh. 48 1/2 Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.
 Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger itraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen in dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devisen rentirt.
 Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat, und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes zu erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

Visitenkarten

höchst eleg. lithogr. u. alle andern Druckarbeiten liefert billigt u. gut die

Druckanstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Adresskarten,

eleg. u. billigt, so wie 100 Visitenkarten für 15 π , 50 für 12 1/2 π und 25 für 7 1/2 π fertigt

Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

Auction.

Die Ritterstraße Nr. 34, I. erkaufen Gegenstände, als: Manns- und Frauenkleider, Wäsche, Betten, seid. Tücher, Tasset, Kleiderstoffe, Luche, Buckskin, Regen- und Sonnenschirme, Tischmesser und Gabeln, Wanduhren, gold. und silb. Taschenuhren, Uhrketten, 12 Stück neue Pianinos, Pianoforte's und Concertflügel sollen heute Montag den 3. Juni und folgende Tage früh von 9 und Nachmittag von 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

J. F. Pohle.

Ritterstraße Nr. 34 im Hoflocal.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Gornelia.

Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Unter Mitwirkung der Herren Prof. Bod, Seminar-Dir. Curtman, Prof. Eckstein, Prof. Masius, Prof. Merkel, Dr. Meyber, Dir. Zille u. A. herausgegeben von Dr. Carl Pilz.

Siebenter Band. III. Heft.

Preis eines aus 5 Heften bestehenden Bandes 22 1/2 Ngr.
 Inhalt des dritten Heftes: Zur Confirmation. Gedicht von Eugen Labeß. — Körner und sein Sohn Carl Theodor. — Wünsche der Elementarschule an das Aelternhaus. Von E. Bachsmuth. — Eine orthopädische Heilanstalt. Von Dr. Schilbach. — Liebig's Kindersuppe. Von Karl Müller. — Eine Wanderung durch die bedeutendsten Pensionate Berlins. (Fortsetzung). — Pädagogische Umschau. — Erziehungsmittel. — Literatur für das Haus. — Briefwechsel und Auskunft.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Des **Weibes Gesundheit und Schönheit.**

Medizinische Rathschläge

für Frauen und Mädchen.

Von

Carl Neclam,

Professor der Medicin und Polizeiarzt zu Leipzig.

Mit 31 in den Text gedruckten Holzschnitten. 8. eleg. geh. Preis 1 Thlr. 20 Ngr. Eleg. geb. in Leinw. 1 Thlr. 28 Ngr.

Dieses eben so geistreich und spannend wie elegant und allgemeinverständlich geschriebene Buch ist für die gesammte Frauenwelt von größtem Interesse, indem es nicht nur eine angenehme Unterhaltung, sondern auch eine Fülle der nützlichsten Kenntnisse für Familie und Haus bietet. Es eignet sich als Geschenk für Damen jedes Alters und jeder Lebensstellung, weil es für Jede segensreich sich erweisen wird.

Neue Unterrichtscurse der französischen u. englischen Sprache, sowie der Gabelsbergerischen Stenographie (24stündig), nach bew. Methode: Petersstr. 2, 4. Et. Das Nähere Nachm. 1—2 Uhr.

Unterricht im Französischen u. Englischen Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 19—3 Uhr.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen erteilt eine erfahrene Lehrerin Königsstraße Nr. 6, IV.

Gründlichen Kaufm. Unterricht in einfacher und doppelt ital. Buchführung nach neuestem, abgekürztem, höchst praktischem Systeme, sowie in Kaufm. Rechnen etc. erteilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Das Erfarter Nudel-Lager

befindet sich nicht mehr in der Kaufhalle, sondern Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Kofstraße Nr. 8.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

Sühneraugen

beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, Frostballen und angefrorne Glieder stellt wieder her, auch Warzen beseitigt
E. R. Schumann, Königsstraße 2B, IV.

Strohüte

werden schnell, schön und billig modernisiert, gewaschen, gebleicht, gefärbt, so wie auch nach neuesten Modellen garnirt, Brüsseler Hüte wie neu, nach belgischer Art behandelt.

Adolphine Wendt, Universitätsstraße Nr. 7, Paulinum gegenüber.

Pug wird noch vor dem Feste sehr billig und geschmackvoll gefertigt Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

Aufpolkern

von Möbeln aller Art so wie auch neue Matratzen, Stuben tapezirt, werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Hause, Reizer Straße Nr. 24c, 3 Treppen.

Glacéhandschuhe werden sauber und schnell gewaschen à Paar 15 S. Thalstraße 17, 2. Etage.

Kleider, Tücher, Bänder werden zum Waschen angenommen hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

Wäsche wird gut und echt gestickt gothisch das Dhd. 8 S. Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Schneider- und Pugarbeiten werden modern und billigst gefertigt Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Hainstraße 20. **Ergebenste Anzeige.** Hainstraße 20.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäftslocal jetzt Hainstraße Nr. 20 befindet. Ich empfehle eine reiche Auswahl moderner Herrenstoffe, sowie Lager fertiger Herrenanzüge, und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.
Moritz Meuschke.

Wasserleitungen und Klempnerarbeiten

werden aufs solideste und billigste ausgeführt, desgl. Reparaturen in Obigen bei
Bestell. Gewölbe Nicolaistraße 44.

Ferd. Pape.

Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

gegen Rotten und Feuergefahr empfiehlt sich
Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und z. B. zugesichert.
Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl 3, Seiwandhalle.
D. D.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von J. Knorsch in Moers a. Rh.

Preis 7 1/2 Mgr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen etc. bei Gustav Triepel, Klosterstraße Nr. 11 in Leipzig. Lager halten die Engelsapotheke und Löwenapotheke ebendasselbst, Kronenapotheke in Gohlis, Spaltholz & Bley in Dresden, Apotheker L. Rieffel in Chemnitz u. a. m.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt
Hainstraße Nr. 5, C. Leykam, Tischlermstr.

Die Annahmestelle der Seiden- u. Wollenwäscherei von Franziska Krause befindet sich Reichstraße 50 im Müllergeschäft.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder werden verschw. besorgt. Vorschuss. Jeder einzeln expedirt Ritterstraße 2, II.

Pfänder versetzen u. prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Zimmerstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 M und 7 1/2 M.
Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Reizer Straße 15.

Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Bergmanns Barterzeugungs-Tinctur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 10 und 15 M empfiehlt G. F. Märklin am Markt 16.

Für den Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Dem Bither spielenden Publicum

empfehle ich unter Garantie von mir selbst gefertigte Bithern, die rein auf dem Griffbret, dauerhaft, und kräftigen Ton haben. Auch jede Reparatur oder Veränderung wird sorgfältig ausgeführt.
Louis Galle, Raundörfschen Nr. 19.

Die Oelfarbenhandlung

von
Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfehl: Bleiweiße von vorzüglicher Deckkraft und alle Sorten bunte Farben in Lack und Firnis ganz fein gemahlen, so wie Lacke und Firnisse von der bekannten Güte.

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von Erd- u. Mineralfarben, Bleiweiß, Zinkweiß, Ultramarin, giftfreies Grün, Seim und Terpentinöl zu äußerst billigen Preisen.

Schablonen, gestirnt und ungestirnt, neueste Pariser Muster, und Pinsel in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

Echtes Klettenwurzelöl und Russöl à Fl. 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , Ritt, farblos, für Glas, Porzellan u. à Flac. 2 1/2 \mathcal{R} , Glanzpolitur zum Aufpoliren von Meubles und lackirten Blechwaaren à Fl. 2 1/2 und 4 \mathcal{R} empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

Kautschuk-Lack.

Dieser neue Dellack in allen Couleuren, welcher nicht mit Spirituslack, sogenanntem Fußboden-Glanz-Lack zu verwechseln ist, dient zum Anstrich der Fußböden, trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den schönsten Spiegelglanz, der gegen Kratze steht, und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das Haltbarste und Eleganteste aller bisher existirenden Methoden. Preis pr. \mathcal{K} . 12 \mathcal{R} .

Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Chin. Haarlquor, Haare echt braun und schwarz zu färben à Flacon 7 1/2 \mathcal{R} empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Tapeten und Rouleaux

werden ganz billig verkauft bei

F. H. Router, Neumarkt 17.



Optische Artikel in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

Th. Teichmann, Optiker,
Barfußgäßchen 24.

Spazierstöcke,

Sonnen- und Regen-Schirme, Cigarren- und Tabaks-Pfeifen, Porte-monnaies und Cigarren-Etuis in grösster Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Rüchen- und Hausgeräte von Zinkblech, Gusseisen und Messing, so wie Stahl-, Lack- und Holzwaaren für die Küche empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken zu den bekannt billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Angeln,

Angelhaken, Doppelhaken, Sechshaken u. in größter Auswahl zu billigen Preisen bei **Rudolph Ebert,** Thomagäßchen 9.

Schmelz- und Verl.-Besätze,
Sammetbänder, schwarz u. couleurt,
Besatz- und Paletots-Knöpfe,
Borden, Schnuren u.

empfehl in größter Auswahl

C. A. Tittel,
Barfußgäßchen.

Ringelbaumwollen, echtfarbig,
Supra, Estremadura

von Max Hauschild.

**Stickmuster, Canevas, Zephir-
und Castor-Wollen**

empfehl zu den billigsten Preisen

C. A. Tittel,
Barfußgäßchen.

**Feine gestickte
Weisswaaren,**

als Unterröcke, Hemdeneinsätze für Damen, Kragen und Stulpen, Strümpfen, Taschentücher so wie Neze das Stück von

15 \mathcal{R} ge. an

empfehle ich den geehrten Damen bestens; böhmische Verarbeiten werden angefangen und auch reparirt.

Marie Lochmann, Markt, Kaufhalle Nr. 6.

RESTER von Dir- und Dopp.-Lüster, Camelot, Damast, so wie Proben zu Rodschweiß und Einfassung sind 1/2-Pfd.-Packete wieder zu verkaufen
Johannißgasse 6-8 im Hausstand.

Frivolitäten - Schiffchen

empfehl in größter Auswahl (neue Construction) billigt
Thomagäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Knöpfe

zum Besetzen der Kleider, die neuesten Muster in großer Auswahl
empfehl billigt **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Damenputz.

Der Vorrath von Damenhüten soll, um damit vor den Feiertagen zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft werden
Goethestraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße.
Strohüte werden noch bis zu den Feiertagen gewaschen.



Sonnenschirme

von 25 \mathcal{R} an

empfehl in großer Auswahl

Robert Geisler,
Grimm. und Ritterstraßen-Ecke.

Das Meubles-Magazin

von

Ed. Bonndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof erste Etage,
empfehl sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles zu billigsten Preisen bei solider Arbeit.



Reißbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Sornnetten u. Pince-Nez von 25 \mathcal{R} , Operngläser von 3 \mathcal{R} an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 \mathcal{R} — 1 \mathcal{R} , Reißzeuge, Lupen u. empfiehlt

O. H. Moder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Rester, auch Rester in guter Einwand werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

Gartenmeubel,

Pyramonten Stühle, sowie Tische und Bänke roh und lackirt
empfehl **M. C. Sont,** Reichstraße 10, vis à vis Kochs Hof.

Wilhelm Woelker,

Salzgäßchen in der Börse.

Größtes Lager deutscher, englischer und französischer

Flanelle,

wollener Schlaf-, Bade-, Reise- u. Pferde-Decken, Flanelhemden, Unterjacken, Unterbettn Kleider, Leibbinden etc. eigener Fabrik.

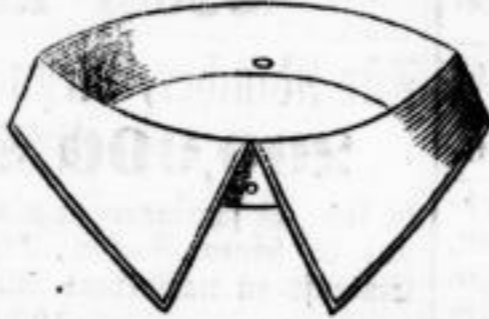
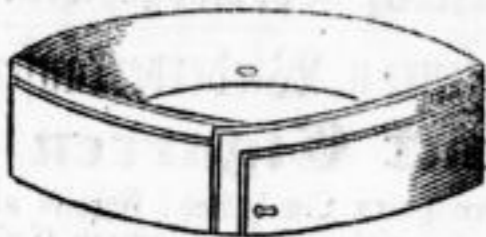
Kurprinz

Hofplatz Nr. 8.

Weissenfeller Schuhlager

VON G. HOLM

empfehlen sein reichsortirtes Lager von Damen- und Kinderschuh und Stiefeletten in dauerhafter Waare zu den billigsten Preisen.

Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façonsempfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2 Herrn Haustein vis à vis.**Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.**Das Neueste in Jaqueten für Damen, Mädchen und Kinder empfiehlt in allen Stoffen bei hübscher Auswahl, so wie fertige Habits für Knaben, zu jedem Alter passend, gute Stoffe und billigste Preise.
L. Kutschner, Schneidermeister.**Englische Kragen**Leinwand pr. Duzend 2 fl in allen Façons.**August Frenzel,**

Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichstraße.

Das Erfurter Schuh-Lager

von Fr. Wigand ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganteren als auch einfacheren Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Endors, Bühnengewölbe Nr. 2.**Tapeten und Rouleaux**

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Du Menil & Co.,

Neumarkt Nr. 24, dem Marstall gegenüber.

Carl Forbrich.

Interimlocal Reichstraße Nr. 6, dem Salzgäßchen gegenüber.

Nester: Couponweise zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Englische Barège à Elle 3 fl .**Taschen- u. Messer,**

welche im Schaufenster etwas angerostet, verkauft ganz billig

Wilh. Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße 55, Selliers Hof.**Königl. Sächsische Militair-Helme**

für Kinder, durchaus probemässig und elegant gearbeitet, empfiehlt billigst

Carl Thieme, Thomagässchen 11.**Grundstücks-Verkauf
oder Vermietung.**

In der südlichen Vorstadt ist ein bisher zum Fabrikbetrieb benutztes Hausgrundstück, aus Vordergebäude mit bedeutender Straßenseite, Hintergebäude und Kesselhaus mit Dampfesse bestehend, vor 4 Jahren neu erbaut, entweder zu vermieten oder billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem industriellen Stadtbetrieb oder ist doch dazu leicht einzurichten. Nähere Auskunft erteilt Herr Adv. Julius Tieg, Hainstraße hier.

Hausverkauf.

Ein in Restlage befindliches Haus, welches sich gut verzinst und in gutem Stande ist, soll baldigst verkauft werden. Käufer werden ersucht, Ihre Adressen unter O. H. 21. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen, worauf das Nähere erfolgt.

**Zu verkaufen oder zu verpachten
ein Haus,**thätige Geschäftslage, fein eingerichtet zu ff. Wein- oder Kaffeekabine, durch
Bruno Hauptert, Thomastischhof Nr. 4.

Zu verkaufen ist in Plagwitz in der frequentesten Straße ein Haus mit Garten unter sehr guten Bedingungen. Näheres Peterssteinweg 51 im Klempnergewölbe. Unterhändler verboten.

Für Capitalisten, Fabriktreibende, Kaufleute, Restaurateure etc. passend, ist ein an 2 Straßen gelegenes, 14000 \square Ellen großes Grundstück mit großem Hofraum und angebrachten Dampfmaschinen, sowie großem Garten in frequentester Lage der innern Vorstadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter „14000 H. Z. Z.“ in der Exped. d. Bl. niederlegen.**Geschäfts-Verkauf.**Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber sofort ein gut rentirendes Material-, Producten- und Spirituosen-Geschäft, welches jährlich einen Gewinnst von 1500 fl gewährt.

Alles Nähere durch August Moritz, Thomagässchen 5, 3 Tr.

Ein schönes Viehaliengeschäft

in guter Lage ist sofort Umstände halber zu verkaufen, zu erfragen Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen

ist verhältnißhalber ein Fialergeschäft, 4 bis 6 Wagen nebst Zubehör, oder auch im Einzelnen, betreffende Kammeru sind am Dinnikuswiesen betheiligt. Adressen H. H. H. 4. Expedition d. Bl.

Pianosorte

in Flügel u. Tafelform, sowie Pphsharmonika's verkauft u. vermietet die Fabrik von Franz Loideritz, an der Pleiße 7, dem Schlosse gegenüber.

Zu verkaufen u. verleihen billig Flügel, Pianino u. Forte-pianos, auch ein gebrauchtes Fortepiano 60 fl , Erdmannstr. 14.Eine gute Zither ist zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 46, Witwe Zausch.7 Stück leere Kisten sind zu verkaufen
Hospitalstraße 13.

Zu verkaufen ist eine Spieluhr von Carl Ludwig Effroth aus Berlin, ist nach englischer Art gebaut mit Flötenböden, fünf Walzen, spielt Mozarts Concertstücke von Weber gesetzt, die Uhr geht 8 Tage, mit großem Mahagonigehäuse, antik, spielt von selbst den Tag einmal, Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Meubles-Verkauf, sowohl neue als gebrauchte, desgleichen Sopha's, Spiegel, 20 Dgd. Stühle in div. Gattungen, 2 egale Kleiderschränke (Wäsch- u. Kleiderschr.), 1 großer halb Wäsch-, halb Kleiderschr., 1 pol. Schaukelwiege, 1 Mah. Servante, div. Lehnstühle, Schreibtische, Bettstühle, Matrasen mit oder ohne Bettstellen, einige Centner Kopfsaare u. Berl. Reichstraße 36.

Gebr. Schr.-Secretärs u. Bureau, Glas- u. Bücherschränke, eine Rußb.-Commode, groß, ein Rußb.-Wirtschaftschrant, groß u. gut erhalten, Kleiderständer, spanische Wände u. c. sollen zu einem wahrhaft billig. Preis verk. werden Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen stehen sehr billig 15 bis 20 Duzend birkeneladerte **Rohrstühle**, in Restaurationen passend, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof im Meublesmagazin bei **Eduard Benndorf**.

1 Cassaschrank von Sommermeyer & Co. in Magdeburg, 3 div. alte eis. **Seldecassen** — **Comptoirpulte** — einf. u. **Doppelpulte** — div. **Schreibtische** — **Radentische** — **Pactafeln** — gr. **Arbeitstafeln** — div. **Waarenschränke** u. verk. Reichstraße 36.

Comptoirpulte, Doppel- u. einfache Pulte in großer Auswahl, Sessel, Briefregale, 1 Regal mit Fässern, Regale m. Kästen, Radentafeln mit und ohne schmale und breite Kästen, Tafelwagen versch. Größen mit u. ohne Gewichte, Brückenwaagen u. s. w. in größter Auswahl verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Federbetten, neue u. gebrauchte, dgl. neue Bettfedern in Auswahl sehr billig Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind 4 Stück gute **Rüstkämme**, 24 Ellen lang, zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 30 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind ca. 20 Ellen **Brunnenröhren** nebst Zubehör bei **Wipold & Seyferth**, Petersstraße 3.

Fette Schweine stehen zum Verkauf **Sohlis**, Hauptstraße Nr. 51 B.

Ein junges Händchen, schön gezeichnet, ist billig zu verkaufen bei **A. Schmidt**, kl. Windmühlengasse 12, im Hofe 3 Tr.

Zu verkaufen sind 2 große **Cybenstücke** Quersstraße 34, 2. Hof rechts parterre.

100,000 Mauersteine, 50,000 Dachsteine sind zu haben auf der Ziegelei zu Köden bei **Köthen**. **Carl Schatz**.

Neue portugiesische Kartoffeln à Pfund 3 1/2 Ngr. sind die ersten Risten soeben angekommen. Verkauf bei **Herrn J. E. Schmelzer**, Ritterstraße Nr. 38.

Neue Norwegische Gewürz-Heringe empfiehlt als etwas sehr Pilantes à Stück 12 S. **Schuhmachergäßchen** Nr. 2. **H. Krüger**.

Extraseinen Maitrank,

aus den feinsten frischen Kräutern und Apfelsinen bereitet, empfiehlt die Flasche zu 7 1/2 und 10 N

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Extraseine Himbeer-Limonaden-Essenz, wahrhaft prachtvoll in Arom und Farbe, empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigst

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg 47.

Schweizerbutter und Thüringer Butter auf Eis lagernd, Schmelzbutter, Schweizerkäse, Limburger Käse in Risten und einzeln, Schweizer Sahnkäse in verschiedenen Sorten, Edartberger Käse, gewöhnliche Käse in Auswahl, alle Sorten Mehlspeisen, Hülsenfrüchte, Gräupchen und Backobst empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3, Brühl Nr. 3, Weinwandhalle.

Hierzu eine Beilage.

Ausgezeichnete russ. Zuckerschoten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

empfehl
Eine vorzügliche 3 und 4 Pfennig-Cigarre
J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Rauchern!

empfehle ich eine ausgezeichnete 3 und 4 Pfennig-Cigarre, sowie feinere Sorten zu angemessenen billigen Preisen.

Ernst v. Schindler, Thomasgäßchen.

Drei- und Vierpfennig-Cigarren

und feinere Sorten in vorzüglicher Qualität und sorgfältig gelagert empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Für Raucher, Restaurateure u. Wiederverkäufer.
200,000 Stück Cigarren

in sechs verschiedenen abgelagerten guten Qualitäten, Façons und nur in feinen Farben, kann ich zufolge eines günstigen Cassa-Einkaufs zu nachstehend billigem Preis verkaufen:

1000 Stück 8 N.

100 = 25 N.

25 = 6 1/2 N.

Zum Versuch gebe Proben von 2 Stück jeder Sorte auf Verlangen gratis ab. — Indem ich Jedermann auf diese preiswürdige Offerte aufmerksam zu machen mir erlaube, empfehle gleichzeitig mein reich assortirtes Lager von vereinsländischen, Hamburger, Bremer und direct importirter Savanna-Cigarren bei großer Auswahl von 5—250 N pro Mille oder von 2 S bis 7 1/2 N das Stück zur gütigen Berücksichtigung.

Paul Bernh. Morgener, Tabak- und Cigarrenhandlung en gros & en detail, jetzt Grimma'sche Straße Nr. 23 parterre im Café Döberlein.

Gebrannten Kaffee

und rohen in verschiedenen feinschmeckenden Sorten empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Waldmeister-Extract

aus frischem Kraute des Gebirgs-Waldmeisters à Pfund 22 1/2 Ngr. (zu 150 Fl. Wein) versende ich jederzeit frisch und haltbar.

Lehrte (Hannover).

E. Kropff.

Depot für Leipzig bei **Eugen Fort**, Gainsstr. 25.

Bischof von grünen Orangen

in hinlänglich bekannter Güte à Fl. 7 1/2 u. 10 N empfiehlt

Franz Voigt, Grimm. Steinweg No. 9.

Leipziger Tageblatt

mit
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 154.]

3. Juni 1867.

Gebirgische Himbeer-Limonaden-Essenz,

das Vorzüglichste in diesem Artikel, empfiehlt
Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

Braunschweiger Cervelat-, Roth-, Trüffel- u.
Zungenwurst, Stralsunder Brathäringe, Lüne-
burger Bricken, Schweizer u. Limburger Käse

empfehlen billigst

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

96% Spiritus

gibt trotz der enorm hohen Preise noch billig ab

Carl Weisse, Schützenstraße.

Liqueure.

Himbeer-Liqueur

Rosen- do.

Apfelsinen- do.

Aprikosen- do.

Muscate- do.

Vanille- do.

empfehlen als ganz besonders schön

Carl Weisse, Schützenstraße.

10jährigen Nordhäuser

à Kanne 6 Ngr. empfiehlt als ganz besonders rein und mild
schmeckend

Carl Weisse, Schützenstraße.

Flaschenbier.

Bier Bayerisch 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 ^{ap}

Bier Böhmisches 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 ^{ap}

Bier Coburger 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 ^{ap}

Bier Lager 15 ganze oder 24 halbe Fl. für 1 ^{ap}

Bier Grohmanns Pilsener 12 ganze o. 20 halbe Fl. für 1 ^{ap}

Bier Grohmanns Porter 1 Fl. 3 1/2 ^{ap}, Bayr. Beck 3 ^{ap}

empfehlen die besten Qualitäten die Culmbacher Bier-Niederlage bei

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Jeden Montag und Freitag von heute Nachmittags 5 Uhr an

Jungbier-Verkauf

à Kanne 8 ^{ap}, abgestoßen 9 ^{ap} bei

Louis Goldmann, Thomastischhof Nr. 15.

Braun-Jungbier

à Kanne 8 ^{ap} jeden Montag u. Freitag von 1/2 6 Uhr an aus hie-
siger Vereinsbrauerei, sowie zu jeder Tageszeit abgestoßenes

à Kanne 9 ^{ap} empfiehlt

Franz Gouthmor,
Schloßgasse Nr. 3.

Schweizerbutter

in allbekanntester Güte, 3 Mal wöchentlich frisch, pr. Etzel 6 ^{ap},

echten Limburger Käse,

frische Milch vom Rittergute Abnaundorf, täglich Morgens

um 6 und Abends 5 Uhr,

Sandbrot täglich frisch und von vorzähl. Geschmack empfiehlt

F. A. Schwabe, Centralhalle, Babengebäude.

Frischer Spargel das Pfd. 4 und 6 ^{ap} ist abzulassen

Gartenstraße 22 im Hofe.

Eier,

jedes Quantum, stets frisch, sind zu haben zum Markt-
preis im Fleischwaarengesch. Grimm. Steinweg 3.

Rittergutsmilch

befindet sich wieder im Gewölbe und kommt Früh und Abends
6 Uhr kuhwarm an, sowie Montags und Freitags Buttermilch.
Reichstraße 33, Dampfisch.

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Bank-, Lager- und Leihauscheine, courante Waaren, reinliche
Betten u. sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen gekauft.

Briefmarken gewöhnliche (mit Ausnahme engl. und franz.)
werden fortwährend gekauft.

Gef. Adressen mit Preisangabe unter H. O. L. No. 50. durch
die Expedition dieses Blattes.

Getragene Kleidungsstücke werden fortwährend gekauft
Katharinenstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Ein 2räd. H. Handwagen, gebraucht, jedoch noch in gutem
Stand befindlich, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit
Preisangabe sub L. in der Buchhandlung von Herrn Im. Müller,
Ritterstraße schwarzes Bret.

Ein gebrauchter Kinderwagen,

noch gut im Stande, wird zu kaufen gesucht. — Adressen unter
A. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bitte. Gibt es denn nicht einen edlen Menschenfreund, wel-
cher einem rechtlichen hartbedrängten Familienvater mit 50 Thlr.
gegen monatliche Abzahlungen aushilft.

Gütige Adressen bitte unter W. R. A. H. 2. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

1000 ^{ap} werden zur ersten Hypothek auf ein hiesig. Haus-
grundstück gesucht. Offerten unter E. H. 41 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Wer gibt Unterricht zum einjährigen Freiwilligen-Examen?
Adressen bittet man unter V. H. 1. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Junge Leute,

welche sich bei der Neubegründung eines stets flott gehenden, sehr
rentablen Geschäftes mit einigen Hundert Thalern Einlage bethe-
iligen wollen und innerhalb 8 spätestens 14 Tagen eintreten können,
werden gebeten, Ihre Adressen bis 5. d. Mts. unter der Chiffre
X. Z. bei Herrn Sasse & Comp. in Leipzig niederzulegen,
worauf sofort persönliche Verständigung herbeigeführt werden wird.
Kaufmännische Kenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht unbedingt nöthig.

Zu einer im vollen Betriebe befindlichen Braunkohlengrube wird
ein Geschäftstheilhaber mit 3000 ^{ap} Capital gesucht. Näheres
durch Herrn Advocat Große in Altenburg und Herrn Kaufmann
Louis Seyffert in Leipzig.

Reisender gesucht.

Von einem hiesigen Manufacturwaaren- und Spitzen-Geschäft
wird ein mit guten Zeugnissen ausgestatteter routinierter
Reisender zu engagiren gesucht.

Offerten werden unter der Chiffre L. B. No. 10. durch die Ex-
pedition d. Bl. franco erbeten.

Ein tüchtiger Reisender wird für ein Posamentier- u. Kurz-
waarengeschäft sofort oder pr. 1. Juli e. zu engagiren gesucht.

Adressen beliebe man unter B. 150. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich einen militärfreien
gewandten Commis für Contor und Verkauf pr. 1. oder 15. Juli
bei 100 ^{ap} Gehalt und freier Station. Adressen werden in der
Expedition dieses Blattes unter G. N. 11. entgegengenommen.

Gesucht wird pr. 1. Juli a. c. ein junger Mann fürs Contor. Adr. sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. Z. # 77. abzug.

Schneidergesellen, gute Arbeiter, finden außer dem Hause ausdauernde Beschäftigung Hainstraße: Nr. 20.

Gesucht wird zu sofortigem Eintritt ein Lehrbursche Rosenthalgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein gebildeter Sohn, welcher Lust hat die Glaserei gründlich zu erlernen, kann in die Lehre treten.
Näheres bei A. Schulze, Mühlengasse 20.

Markthelfer = Posten.

Ein hiesiges Garngeschäft sucht einen recht kräftigen jungen Markthelfer, welcher mit großen Garnballen umzugehen versteht und dem zugleich die besten Zeugnisse zu Gebote stehen müssen.
Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre G. G. # 9. poste restante franco niederlegen

Gesucht wird ein Lohnkellner. Näheres Rudwiz, 3 Lilien.

Ein Stallbursche wird gesucht und kann sofort antreten im Lattersallgeschäft.

Ein gut empfohlener junger Mann findet als Kaufbursche Dienst.

Guao Wendling, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein kräftiger Kaufbursche, der mit Büchern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Kirchstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kaufbursche ins Jahrlohn gesucht.
Emil Kising, Grimma'sche Straße 31.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung
August Frenzel, Salzgäßchen 2, Ecke der Reichstraße.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, finden Unterkommen im Schneidern im Königsbau 5 Tr. v. h. Grimm. Straße.

Ein Mädchen im Falen u. Pesten geübt, findet Beschäftigung
Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht. Eingetretener Umstände halber wird auf sogleich eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, gesucht Rüttergut Wäckern.

Gesucht zum 15. ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Duerstraße 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein einfaches eheliches Mädchen für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 14, Restauration.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein zuverlässiges reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist.
Zu melden mit Buch Weststraße Nr. 42, 2. Etage früh von 8-2 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Juni ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße 23 im Hofe bei Otto.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße 48, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, mit guten Zeugnissen versehen, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird zum 1. Juli d. J. zu mieten gesucht
Zeyer Straße Nr. 18, II. Etage links.

Ein mit gutem Zeugnis versehenes Dienstmädchen von 18 bis 20 Jahren wird zum 15. Juni zu mieten gesucht. Zu erfragen bei Herrn Doss, Thomaskgäßchen.

Gesucht wird ein ordentliches solides Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag Albertstraße 13, 3 Treppen rechts.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, im Besitz guter Empfehlungen, sucht Stellung gleichviel welcher Branche per 1. Juli a. c. Gefällige Offerten werden erbeten A. B. No. 11. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, der schön schreibt, sucht einen Posten als Schreiber oder zur Führung der Bücher in einem Geschäft. Adr. unter J. R. # 3. beliebe man Burgstraße 24, 1 Tr. abzugeben.

Uhrmacher - Gehülfe,

ein in allen Arbeiten erfahrener, sucht Stelle in einem soliden Geschäft in oder in der Nähe von Leipzig.
Gefällige Offerten erbittet man unter C. K. # 100 poste restante Mainz.

Ein gewandter Uhrmacher aus der französischen Schweiz, ziemlich deutsch sprechend, hauptsächlich in allen feinen Arbeiten bewandert, sucht baldigst Condition als Habilleur in einem größeren Geschäft.
Gefällige Adressen beliebe man Hrn. Restaurateur Hochstein, Halle'sche Straße, Leipzig zukommen zu lassen.

Für Woll- und Tuchhändler.

Ein junger Mann, praktisch gebildeter Tuchmacher, cautionsfähig; im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung in einem Woll- oder Tuchgeschäft. Gefällige Offerten unter J. P. 1000 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein in allen Fächern feiner und gewöhnlicher Arbeiten, auch Eis-Vereitigung, tüchtiger und erfahrener Conditor sucht in Leipzig oder Umgegend eine Stelle, seinen Kenntnissen entsprechend.
Gef. Offerten werden erbeten unter O. P. No. 1 in der Exped. d. Blattes.

Ein Kutscher,

wohleingefahren — sicher —, in gesetztem Alter, bestens empfohlen, wird nachgewiesen durch

Bruno Hauptert, Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein kräftiger solider Hausbursche und ein Kaufbursche suchen sogleich Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Auf Gehalt wird wenig gesehen. Adressen bittet man hohe Straße 17, 2. Etage niederzulegen.

Eine perfecte Köchin

sucht zum 1. Juli oder später bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 5 beim Hausmann.

Eine Restaurations-Köchin sucht Beschäftigung während des Sommers. Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen aus dem Weimarischen in den 20er Jahren, das schon länger in fürstlichen und anderen vornehmen Häusern als Jungfer conditionirt hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder Johannis Stellung und wird sich auf Wunsch persönlich vorstellen. Reflectirende Herrschaften wollen ihre Adressen unter M. O. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches 8 Jahre in einem größeren Hutgeschäfte Verkauf und Buchführung mit leitete, die dazu gehörenden Nähereien gründlich versteht, sucht, gestützt auf bestes Zeugnis, bis Johannis in dieser oder anderer Branche Engagement. Offerten unter M. G. 100 poste rest. Leipzig erbeten.

Eine Köchin, welche einer feinen Küche vorstehen kann, sucht Dienst zum 15. Juni. Werthe Adressen werden erbeten unter B. M. # 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni oder 1. Juli.
Zu erfragen Brühl 37 beim Hausmann.

Eine **Jungemagd** und ein kräftiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit suchen Dienst. Näh. gr. Fleischergasse 25, II.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht sofort oder zum 15. April Dienst. Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche so wie im Häuslichen nicht unerfahren ist, sucht sofort Stelle.
Nicolaisstraße 44, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei feinerer Herrschaft Stelle als Jungemagd oder für größere Kinder.
Persönlich zu sprechen Raundörfchen Nr. 8 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd.
Adressen Gerberstraße 67 im Hof 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen (Ausländerin), welches schon mehrere Jahre als Bonne conditionirt, sucht, gestützt auf gute Atteste, andere Stellung. Werthe Adr. bittet man unter Chiffre M. G. # 42 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welche von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen beim Hausmann in der Georgenhalle.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stelle.
Zu erfragen Inselfstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, jetzt noch als Verkäuferin in Condition, sucht anderweit Stellung in seiner Conditorei, Bäckerei oder ähnlichem Geschäft. Gef. Adressen bittet man unter E. M. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht Verhältnisse wegen baldigst Dienst.
Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche, welches auch gern Hausarbeit mit übernimmt.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, das in der Küche gut bewandert ist, sucht Dienst den 1. oder 15. Juli bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfr. Königsstr. 20, 3 Tr. b. d. Herrschaft.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Schneidern, Putz und Plätten sehr geschickt, wünscht eine Herrschaft ins Bad zu begleiten. Werthe Adressen unter G. M. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, 3 Jahre bei der Herrschaft, ein solides Mädchen als Kinder- oder Stubenmädchen, in Allem geschickt, suchen Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein gut erzogenes junges Mädchen aus dem Großherzogthum Posen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, zunächst vielleicht als Stubenmädchen.
Herr Kunstgärtner Waller in Knauthain wird die Güte haben, weitere Auskunft zu geben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Juni Dienst bei einzelner Herrschaft für Alles oder als Jungemagd. Gef. Adressen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, sucht zum 1. Juli Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein Mädchen von auswärts, im Besitz guter Zeugnisse, sucht bei einer einzelnen Herrschaft oder als Jungemagd Dienst. Adressen bittet man abzugeben hohe Straße 18 in der Restauration.

Ein junges gebildetes Mädchen, heiteren Charakters, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Gesellschafterin einer älteren Dame.
Adressen bittet man unter A. R. in der Inseratenannahme Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Plätten erfahren ist, sucht Stellung als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.
Werthe Adressen sind abzugeben beim Hausmann im großen Blumenberg am Theaterplatz.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. oder 1. für Küche und häusliche Arbeiten einen Dienst. Grimma'sche Straße Nr. 12 im Hofe 3 Treppen bei Madame Frijsch.

Eine ehrliche, gut empfohlene Frau sucht Aufwartung. Näheres bei Eduard Kremler, Grimma'scher Steinweg 51.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Petersstraße 31, 2 Treppen rechts 2. Thür.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung.
Große Fleischergasse Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung.
Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen zu erfragen.

Eine ausstillende Amme sucht Dienst.
Zu erfragen von 9—2 Uhr Nachmittags Reudnitz, Seitengasse Nr. 63 im Hinterhaus 2 Treppen.

Man sucht ein geräumiges Parterre zu geschäftlichen Zwecken in der Nähe des Hof- oder Königsplatzes, oder der Bahnhofstraße, wenn auch nach dem Hof oder Garten heraus gelegen. Adressen mit Angabe des Preises und der Größe nimmt die Expedition des Blattes unter D. M. 112. entgegen.

Eine mittlere Familienwohnung mit Garten in Buchhändlerlage wird zum 1. October a. c. zu mietzen gesucht. Offerten mit Angabe der Pecen, Lage und Preis bittet man unter L. 2000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Mittellogis und eine kleine Werkstatt oder ein kleines Parterrelogis dazu.
Adressen unter A. B. 2. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von pünctlich zahlenden jungen Leuten ein Logis von 36—60 Reichels Garten oder dessen Nähe.
Gefällige Abr. erbittet man Moritzstraße Nr. 5, 2 Tr. links.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familien-Logis im Preise bis zu 120 fl innere Stadt oder nahe Vorstadt, nicht über 2 Treppen.
Abr. unter R. F. 6 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird in Tauchaer, Marien oder Dresdner Vorstadt eine Familienwohnung parterre oder 1. Etage nebst Gärtchen für ca. 200 fl pr. 1. Octbr. a. c. zu beziehen.
Adressen abzugeben Wintergartenstraße 13 parterre.

Gesucht eine freundliche Familienwohnung für 160—200 fl in Frankfurter Vorstadt oder nahe. Gef. Adressen bei Kaufmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.

Zu Michaelis d. J. wird ein Familienlogis, bestehend aus 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör und Garten zu mietzen gesucht. Adressen unter L. W. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine unmeublirte Wohnung in der Nähe des Paulinum, wo möglich mit Gartenansicht, wird von einem pünctlich zahlenden Herrn gesucht. Adressen unter G. H. 30. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird im Parterre 2 bis 3 Stuben, Stadt oder innere Vorstadt, zur Betreibung eines kleinen Geschäfts.
Adressen sind abzugeben Burgstraße 24 parterre.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn Stube und Kammer ohne Meubles bis Johannis. Adressen sind niederzulegen Ecke der Ritter- und Grimma'schen Straße am Obstand.

Pensions-Gesuch.

Für zwei Knaben (Waisen) von 12 und 13 Jahren wird per 1. Juli eine Pension entweder in einer Lehrer- oder andern anständigen Familie gesucht, die sich deren Erziehung mit Sorgfalt widmen kann und als Honorar höchstens 200 fl pr. anno für beide Knaben beansprucht.

Gefällige Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter P. P. 24. erbeten.

Gärten mit gemauerten Gartenhäusern, am Hotel de Prusse Garten gelegen, sind zu vermietzen durch den Hausmann kleine Windmühlengasse 12 (auch Eingang vom Schrötergäßchen Nr. 1).

Ein photographisches Atelier

ist von jetzt ab zu vermietzen. Näheres bei
A. Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine mittlere gangbare Restauration in der Dresdner Vorstadt zum 1. Juli d. J. (kann auch zu andern Gewerben benutzt werden).

Das Nähere bei Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

Im Hause Weststraße Nr. 69 ist Stallung für 4 Pferde nebst Kutscherstube, Wagenremise und Futterboden sofort zu vermietzen. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Siegel, Centralstraße Nr. 11.

Ein Gewölbe nebst Logis,

1 Stube, 2 Kammern, Küche etc., ist vom 1. October ab für 120 Thlr. p. a. zu vermietzen Sternwartenstrasse 20 parterre.

1 Gewölbe f. Auschnitter, Friseur, jed. and. Geschäft zu vermietzen v. Besitzer Tauchaer Straße 8.

Ein großer Arbeitsaal,

passend für Druckerei, Cigarrenfabrik, Buchbinderei oder dergl. größere Geschäfte ist zu vermietzen. Näheres im Klempnergeschäft des Herrn Schnabel, Schützenstraße 11 zu erfragen.

Ein Gewölbe nebst Niederlage ist für die Zeit außer den Messen zu vermietzen, desgleichen eine 1. Etage als Wohnung ganzjährig. Nicolaistraße Nr. 36, II. zu erfragen.

Zu vermietzen ist eine erhöhte Parterrelocalität, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, **Kochstraße Nr. 10** vom 1. October an, nach Beständen auch früher. Näheres 1. Et. daselbst.

Zu Johanni beziehbar ist: ein Koh. Parterre 95 fl am bahr. Bahnhof — eine 4. Etage 100 fl und eine 2. Etage 240 fl nahe dem Theater — eine 3. Etage 130 fl dicht am Kochplatz — eine 2. Etage 220 fl an der Dresd. Str. — eine 1. Et. mit Garten 300 fl Dresd. Vorstadt — eine 1. Et. 400 fl an den Bahnhöfen hat zu vermietzen das Localcompt. Hainstr. 21 part.

Das jetzt von Herrn Stadtrath Dr. Günther in Pfaffendorf bewohnte, nach der Sommerseite gelegene, aus 6 Zimmern, 3 Kammern, Speisesaal und übrigen Zubehör bestehende Logis, nebst größerem Luxus- und Gemüsegarten, ist von Neujahr 1868 an zu vermietzen.

Das Nähere ist auf dem Comptoir der Kammgarnspinnerei in Pfaffendorf zu erfragen.

Zu vermietzen ist sofort eine Souterrainwohnung für 36 fl jährlich. Zu erfragen Basenstraße Nr. 14, I.

Zu vermieten ist zu Johanni in der Kreuzstraße Nr. 6 ein erhöhtes Parterre links. Preis 90 fl .
Das Nähere Blumengasse Nr. 2 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine 1. Etage

nebst Zubehör pr. 1. Juli, Preis 130 fl .
Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Hausmann im Hofe.

In dem Hause Nr. 18 der Marienstraße ist die 1. Etage, bestehend aus einem Salon, 12 Wohnräumen, Nebenräumen, großem Balkon und Garten, sofort oder für Michaelis a. e. zu vermieten. Obenabwärts wird die eine Hälfte der 3. Etage mit Johannis a. e. mietfrei.

Näheres bei Herrn Adv. R. W. Frenkel, Katharinenstraße 18.

Zu Michaelis beziehbar: eine 1. Etage 190 fl Lessingstraße — ein hohes Parterre mit Garten 230 fl , und eine dito 2. Etage 230 fl am Schützenhaus — eine 1. Etage mit Garten 300 fl Inselstraße — eine 1. Etage mit Garten 265 fl Eiserstraße — eine 2. Etage 300 fl und ein hohes Parterre mit Garten 400 fl an der Centralstraße — eine 1. Etage 275 fl dicht am Museum — eine 1. Etage 400 fl nahe dem Schlosse hat zu vermieten das Localscomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten bis 1. Juli d. J. eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 90 fl , Braustraße Nr. 4 a.

Zu vermieten sind Zeiger Straße Nr. 34 noch einige gut eingerichtete Familienlogis in 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten.

Eine feine erste Etage, gesunde Lage, südliche Vorstadt, 5 Stuben mit Edbalcon und Salon, Gas und Wasserleitung zc. für 300 fl sofort durch Bruno Haupt, Thomaskirchhof Nr. 4.

Eine zweite Etage

von 3 Stuben, 4 Kammern, Bodenkammer und Kellerabtheilung ist von Johannis d. J. ab zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61.
J. S. Krenpler.

Zu vermieten ist zum 1. Juli oder später ein sehr freundliches Logis mit Erker in 2. Etage Nicolaisstraße 20, II.

Zu vermieten ist eine halbe 2. Etage, Morgenseite, zu 108 fl , bezgl. zwei im Hofe zu 75 und 68 fl , bis 1. Juli beziehbar, sowie den 1. October eine 1. und 3. Etage zu 125 und 104 fl , Treppen mit Gasbeleuchtung, Läubchenweg 5 part. rechts.

Zu vermieten

ist eine 2. Etage, best. aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Preis 70 fl pr. anno. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50 im Hofe.

Zu vermieten in Nr. 33 des Neukirchhofs die II. Etage sofort und in Nr. 34 des Neukirchhofs die I. Etage vom 1. October 1867 ab durch

Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerthor.

Zu vermieten ist die sofort beziehbare, neu hergestellte, mit Wasserleitung versehene II. Etage in Nr. 31 der Weststraße durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, gr. Feuerthor.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 16/17 eine noble mit Parquet, Gas und Wasserleitung versehene III. u. IV. Etage getheilt à 4 u. 5 Stuben nebst Zubehör und Garten.

Zu Michaelis zu vermieten eine elegante 3. Etage, Sonnenseite mit reizender Aussicht, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Preis incl. Gas und Wasserleitung 180 fl . Auch kann dazu ein Gärtchen abgegeben werden. Näheres Windmühlenstraße Nr. 28 a im kleinen Hause parterre.

Ein aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehendes, in der 3. Etage des Hauses Windmühlenstraße Nr. 2 belegenes Logis mit Wasserleitung ist für jährlich 130 fl sofort zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann Königsplatz 18.

Zu vermieten ist eine 3. Etage,

bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50 im Hofe.

Zu vermieten ist Fortzugs halber zu Johannis ein mittleres sehr freundliches Logis erster Etage, 2 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung. Auch können Meubles billig mit übernommen werden. Näheres Sternwartenstraße 12 c in der Restauration.

Wegzugs halber ist vom 15. Juli an, nach Befinden auch etwas früher, ein gutgehaltenes bequemes Logis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen lange Straße Nr. 7, 2 Treppen rechts zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 Uhr an oder beim Besitzer 1 Treppe.

Zu vermieten ein Logis, 3 Stuben, Zubehör mit Wasserl. u. Garten, 115 fl , Weststraße 37, nahe der Frankf. Str. part. rechts.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein freundliches Familienlogis für 80 fl in Reudnitz, Gemeindegasse 285, 1. Etage.

Sommerlogis in Großstädten, an der Haltestation Gaschwitz,

sind von jetzt an auf mehrere Monate zu vermieten, mit oder ohne Meublement. Adressen sind franco unter H. C. R. L. poste restante Connowitz abzugeben.

Ein Logis, meublirt, in Grimma, besteh. aus 2 bis 3 Stuben, Küche u. Zubehör, soll auf 2—3 Mon. zu dem bill. Preis, monatlich 8—10 fl , zur Sommerwohnung durch Frn. Oberländer daselbst vermietet werden. Anfragen werden beantw. Leipzig, Brühl 68, 3 Tr.

Sommerlogis in Plagwitz.

Eine freundlich meublirte Wohnung, für anständige Herren oder Damen passend, ist billig zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Gastwirth Thieme in Plagwitz.

Goblis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube bei stilllichen kinderlosen Leuten Ecke des Exercierplatzes 1. Etage.

Garçon-Logis,

gut eingerichtet, für einen oder zwei Herren ist sogleich oder später zu beziehen Lehmanns Garten. Beim Hausmann zu erfragen.

Garçon = Wohnung.

Ein freundliches gut meublirtes zweifenstriges, in erster Etage gelegenes Zimmer ist à 4 fl pr. Monat sogleich zu vermieten Bosenstraße Nr. 13 B parterre rechts.

Garçon = Logis

sind sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 39, II.

Garçon = Logis.

Ein Zimmer nebst Schlafgemach gleich oder später an 1 bis 2 Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen sind zwei gute, fein meubl. Stuben mit Schlafstube für einen Herrn und auch für zwei Herren Johannesgasse Nr. 6—8, Hof links Treppe D 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Garçon-Logis mit schöner Aussicht Waldstraße 46, III.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist eine separate Stube für einen Herrn oder Dame Brühl Nr. 71, Hof 1 Treppe bei Klehe.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer, Gartenansicht, Tauchaer Straße 21, Mittelbau 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1 od. 2 Herren Haus- u. Saalschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an der Promenade. Zu erfragen bei Frn. Kaufmann Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Zu vermieten und 15. Juni zu beziehen ist ein Garçon-Logis Promenade, neue Straße 15 oder Löhrplatz 1.

Zu vermieten ist eine kleine sehr freundliche Wohnung für eine einzelne Person oder ein paar einzelne Leute, Preis 44 fl . Näheres Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei fr. Stuben billig an Herren Reichsstraße Nr. 6/7, Treppe B 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube ohne Bett, 1. Juli beziehbar, Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet, Aussicht über den Raschmarkt, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an 2 Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben, sogleich beziehbar, Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches Garçonlogis, mietfrei, ist zu vermieten Petersstraße 23, III. vorn heraus.

Zwei große elegant meublierte Zimmer mit separatem Eingang
stad zum 1. Juli an einen Herrn zu vermieten.
Näheres Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube ist billig zu vermieten. Näheres
Reudnitz, Gemeindegasse 276, I.

Eine schön meublierte Stube ist vom 1. Juli ab zu vermieten
bayerische Straße Nr. 18 parterre.

Eine freundlich meubl. Stube mit Schlafstube ist zu vermieten
Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundlich meublierte Stube mit schöner Aussicht ist zu ver-
mieten Sternwartenstraße Nr. 13 a, 3. Etage.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist zum 1. Juli billig zu ver-
mieten Kirchstraße, Treppe D II. Etage bei F. Bucherer.

Eine freundlich meublierte Stube ist Ransbäcker Stein-
weg Nr. 72, 1. Etage zu vermieten.

Brühl Nr. 54/55, 1. Etage sind mehrere Zimmer theils nach
vorn, theils nach hinten sofort zu vermieten, auf Verlangen auch
mit billiger Kost.

Eine gut meublierte Stube, separat, für Herren oder auch eine solide
Dame, mit Haus- u. Saalschlüssel zu verm. Sternwartenstr. 18 c, IV. r.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer, sep., ist sofort an 1
oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße 4, 3 Treppen von heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für
2 Herren, Saal- u. Hausschl., Burgstraße 6, 3 Tr. bei Richter.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen vorn
heraus für Herren. Blüthergäßchen Nr. 5, 1 Treppe zu erfragen.

Zwei freundliche Schlafstellen an einen jungen soliden
Herrn sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 17, parterre links.

In zwei Stuben mit Kammern sind Schlafstellen offen Burg-
straße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, sep. Eingang und
Hausschlüssel, ist zu vermieten Hospitalstraße 43, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, separ.
Eingang, mit Hausschlüssel, Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Flossplatz Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind sofort zu beziehen 2 freundliche Schlafstellen für
Herren hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Jo-
hannisgasse Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen, auch ist daselbst ein freund-
liches Stübchen zu vermieten.
Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Offene Schlafstelle, Stube mit 2 Betten Brühl Nr. 77 bei
Kirchhofs.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Petersstraße 32 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für
1 Herrn Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen
Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof Treppe B 4 Treppen.

Offen stehen einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube
Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen hinten heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen, zu erfragen Burgstraße Nr. 20,
2 Treppen. Fr. Dreiß.

Offen ist eine Schlafstelle, gleich zu beziehen,
Kosplatz Nr. 10, 2 Treppen, Thüre links.

Zu einer meublirten Stube wird sofort ein Teilnehmer gesucht
Sidonienstraße Nr. 8, 3 Treppen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr im früheren Local des
kaufm. Vereins Johannisgasse 6—8.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Quadrille à la Cour Gothischer Saal.

Victoria-Hotel in Chemnitz.
Besitzer Herrmann Schulz.

Dieses zwischen Börse und Post und allen Verkehrsanstalten,
auch für die diesjährige Industrie-Ausstellung sehr günstig
gelegene Hotel mit 36 comfortable eingerichteten Zimmern wird
durch solide Preise und freundliche Bedienung allen geehrten Rei-
senden bestens empfohlen.

Hotel de Paris Dresden.

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im
frequenteften Theile der Neustadt, nahe sämtlichen Bahnhöfen,
sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten,
Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem
geehrten reisenden Publikum in jeder Richtung.

O. Fritzsche-Hunger,
früher Hôtel Stadt Dresden in Leipzig.

Heinemann's Hotel
„Zur Stadt Leipzig“
in Dresden.

Mein in der unmittelbaren Nähe sämtlicher Bahnhöfe gelegenes,
eins der schönsten und größten Hotels Dresdens mit 96 Zimmern,
welche mit allem Comfort ausgestattet sind, erlaube ich mir dem
geehrten reisenden Publikum unter Zusicherung der coulantesten
und billigsten Bedienung zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Für eine reichhaltige Speisearbeit, vorzügliche Gose und Bier ist
bestens gesorgt.
Bartmann & Krahl.

GOSENTEAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Brandbäckerei.

Heute Montag Stachelbeerkrüchen, Fladen, Dresdner
Sieg. so wie div. Kaffeekrüchen. Von 5 Uhr an Speckkrüchen.
E. Hentschel.

Eis, Vanille und Frucht in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Portionen
empfehlen **Café de l'Europe,**
a. d. Pleiße Nr. 4.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Allerlei. Bier ff. **H. Bernhardt.**

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, ff. Wernesgrüner,
Bayerisch und Lagerbier. Es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines
Wernesgrüner und Lagerbier **W. Sahn.**

Spelsehalle Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittags-
lich Port. $2\frac{1}{2}$ u. von $1\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Restauration zur Terrasse

von A. Winter,
Neukirchhof Nr. 25.

Ganz vorzüglich Lagerbier auf Eis à 13 S,
Lichtenhainer ff., bei einem ganz angenehmen
Aufenthalt auf der Terrasse, wozu ergebenst ein-
ladet **A. Winter.**

Heute von 9 Uhr an Speckkrüchen bei
J. S. Jacob, Petersstraße, goldner Arm.



Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Frei-Concert von dem Communalgarden-Musikchor

unter Leitung des Herrn Musikdirector Miller. Anfang 8 Uhr.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich Stangenspargel, Cotelettes mit Stumentohl und Filet de boeuf, sowie Borna'sches Lager- und echt Bester Bitterbier. **Eduard Born, Stadtsch.**

Odeon.

Heute Montag **Concert u. Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr. Entrée für Tänzer 7 1/2 π , für Nichttänzer und Damen 2 1/2 π . Meinen schönen großen, den angenehmsten Aufenthalt bietenden Garten empfehle ich ganz besonders. Bier ff. **Herrmann.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei. **M. Menn.**

Heute erstes Allerlei von jungem Gemüse,

wozu ergebenst einladet

Auch halte ich meinen auf das Freundlichste eingerichteten Garten bestens empfohlen.

Gustav Steinbach,
Windmühlenstraße 31.

Garten zur Bierhalle der Wölbling'schen Brauerei.

Eingang große Windmühlenstraße Nr. 14 u. 15.

Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei, alle Biere ff.

Musikalische Abendunterhaltung, Quintett und Quartett vom Musikchor des Hrn. Musikdir. Schlegel. **F. Böttcher.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

(Gose und Lagerbier ff.)

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Herrn Winkler,** Thalstraße 17 und Friedrichstraße 11.
NB. Bier ff. auf Eis.

Braunes Ross. Heute Abend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Peter.**

Thonberg. Restauration von **J. L. Hascher.** Heute Pölschweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Heute früh Speckfuchen, Abends Stangenspargel &c.

Echt Bayerisch Exportbier 2 π , Lagerbier nach böhmischer Art gebraut 1 π 3. **Carl Wehnert,** Petersstraße 14, Schletterhaus.

Speckfuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde,** Klostersgasse Nr. 4.

NB. Mittagstisch und famoses Lagerbier auf Eis.

Verloren wurde ein schw. Summigürtel. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 44, 3 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend Abend eine seidene Herren-Unterjacke ohne Aermel. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 4. Haus 2. Etage rechts.

Verloren wurde am Sonnabend ein Sparcassenbuch 58682 vom Preußergäßchen bis Reichstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten es Preußergäßchen 9 im Haderngeschäft abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend ein Saalschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 5 beim Hausmann.

Verloren eine Reisebede von Böbiger nach Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße 33 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonnabend von der Erdmannstr. nach der Colonnadenstr. ein Schlüssel. Man bittet denselben abzugeben Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen rechts.

Am Freitag Abend ist im Theater 1. Gallerie links oder auf dem Wege von da, durch die Hain-, Petersstr. bis Emilienstr. ein gesticktes Taschentuch verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Emilienstraße 17 parterre.

Abhanden gekommen ein Schlüssellaften.

Man bittet dringend denselben gegen sehr gute Belohnung Lehmanns Garten, 4. Haus 1 Treppe links abzugeben.

Entflogen ein junger Canarienvogel und gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße 36, 2 Treppen.

Zugelaufen sind 2 Pfauhühner und 1 Pfauhahn. Abzuholen beim Schäfer in Psoffendorf.

Herrn **C. Grobmann** nebst Familie, Inselfstraße 14, 1 Tr. für die uneigennütige und liebevolle Aufnahme meines jugendlichen zahmen Canarienvogels hiermit nochmals meinen und meiner Familie herzlichsten Dank. **G. Diege.**

Unserer alten Freundin, der Madam Stronimus zu Ihrem heutigen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche zum 3. Juni. Ungenannt und doch bekannt.

Ein herzliches Lebewohl

unserm Fräulein **L....gräfin.**

K. F. K.

Nach Ehemann gehn zur Ausstellung
Macht manchen vielen Spaß.
Bekommt man aber Abkühlung
Dann wird es doch zu arg. **v. d. Reile.**

Berein Glückauf.

Heute Abend Hauptclub im bewußten Locale. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist wegen Aufnahme neuer Mitglieder notwendig. **Der Vorstand.**

J. IV.

Die Herren Comité-Mitglieder werden zu einer Conferenz im Garten Nr. 74 zu Dienstag Abend 8 Uhr freundlichst eingeladen. **Albrecht.**

D. G. 7 Uhr. Forsthaus zum Ruhthurm. Bei ungünstiger Witterung Dresdner Bahnhof.

L. L. Heute Abend im Vereinslocal nochmalige Besprechung des Sommerfestes. Erscheinen Aller ist notwendig.

Tonica. Heute Abend 1/2 8 Uhr Uebung bei Däbris, Reichstraße Nr. 35.

Immerschwarz.

Heute Abend bei Herrn Gausche.

Handwritten signature

Handwritten signature

Aufforderung.

Die ursprünglichen Inhaber folgender Versicherungsscheine des Phönix-Vereines:
Nr. 108. 337. 340 Abtheilung I.
Nr. 137. 350 Abtheilung II.



sind mit Tode abgegangen, es haben aber die dormaligen Inhaber dieser Scheine sich bei dem Gesellschafts-Bevollmächtigten nicht angemeldet, und sind daher diese Scheine, obgleich § 12 der Statuten es vorschreibt, zur Zeit weder auf die dormaligen Inhaber in dem Haupt-Register übertragen, noch die neuerlich verfallenen Monatsbeiträge von den Inhabern berichtigt worden. Die Inhaber der obigen Scheine werden daher hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten anzumelden und sich durch Vorlegung der obigen Scheine, behufs der Eintragung der Eigenthums-Veränderung in das Haupt-Register, zu legitimiren, unter der Verwarnung, daß außerdem, gemäß von § 14 der Statuten, sie ihrer Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Leipzig, den 1. Juni 1867.

Die Directorien der Abth. I. und II. des Phönix-Vereines.
Joh. Ric. Lorenz, Bevollmächtigter, Burgstraße 23.

Hülferuf!

Raum hat das vor acht Jahren so schwer heimgesuchte Brod sich einigermaßen zu erholen begonnen, als es von einem neuen noch herbern Mißgeschick betroffen wurde. Am 23. dieses Monats brach daselbst ein Feuer aus, das, begünstigt von einem heftigen Sturmwinde, in Zeit von fünfzehn Stunden Dreiviertel der Stadt in Asche legte. Das Element wüthete mit einer verheerenden Gewalt. Mehrere der exprobesten Feuerwehrmänner fanden mitten in ihrer aufopfernden Thätigkeit den Tod in den Flammen. Selbst die festest gebaueten, mit Metalldächern und Brandmauern versehenen Häuser vermochten nicht zu widerstehen, und viele öffentliche Gebäude, Schulen, Kirchen, Synagogen, das Hospital, das Schloß wurden zerstört. Zumeist aber traf die Wucht des Unglücks die mittlere und ärmere Classe der Bevölkerung, und Tausende, die erst noch sich einer gewissen Wohlhabenheit erfreuten, oder wenigstens bis dahin ihre Familien redlich ernährten, irren nun verzweifelt zwischen den rauchenden Trümmern, da ihnen nicht so viel übrig geblieben, um sich und die Ihrigen vor dem Verhungern zu retten. Es fehlt ihnen an Allem, an Brod und der allernothdürftigsten Kleidung, während manche Familie sogar ihren Beschützer und Ernährer im Kampfe gegen das rasende Feuer verlor!

Im Namen all dieser Unglücklichen bitten wir: Helfen Sie diesem grenzenlosen Elende steuern, daß nicht so viele Tausend Menschen unverschuldet der äußersten Noth preisgegeben, obdachlos durch Hunger, Wetter und Krankheiten zu Grunde gehen!

Zur Empfangnahme und Beförderung auch der kleinsten Gaben in Geld und Kleidungsstücken sind die Unterzeichneten bereit.

Leipzig, 29. Mai 1867.

von Grüner, k. k. Ministerialrath und Generalconsul.
Saul Finkelstein.
S. Fränkel sen.

Leon Kallira Söhne.
Heinrich Lomer.
Wilhelm Roeder sen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: Wahl des Wahlausschusses.

Der Vorstand.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung heute Montag den 3. Juni.

Unterricht in der Stenographie.

Derselbe wird heute Abend 8 Uhr durch einen einleitenden Vortrag des designirten Lehrers Herrn Julius Dörfer über das Wesen der Stenographie eröffnet. Local: Schulsaal des Mod. Gesammt-Gymnasiums, Petersstrasse Nr. 30, goldener Hirsch, oder Peterskirchhof Nr. 4. Eintritt für Jedermann frei. — Anmeldungen werden durch Herrn Eduard Wartig, Buchhändler, Johannisgasse Nr. 44, oder auch morgen Abend nach Schluss des Vortrags angenommen, ebendaselbst auch Auskunft über alles Nähere ertheilt.

Der Gabelberger Stenographen-Verein.

Singakademie.

Heute Abend Uebung. — Mittheilungen verschiedener Art.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung für den gesammten Chor.

Die hochgeehrten Damen und Herren, die so freundlich sind, in den „Nazarenern in Pompeji“ mitzuwirken, ersuche ich ergebenst, sich gefälligst zur Probe heute Montag den 3. Juni im Locale des Herrn Julius Feurich, Weststraße Nr. 51, versammeln zu wollen, die Damen um 6 Uhr, die Herren präcise 7 Uhr Abends.

Yourij v. Arnold.

Aline Frell-Erekens,
Gustav De Liagre.

Hamburg und Leipzig, Mai 1867.

Vermählungsanzeige.

Dr. Richard Brandt
Emilie Brandt geb. Schneider.

Leipzig und Würzen, den 2. Juni 1867.

Für die mir gewordenen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meines Bruders bringe Allen den innigsten Dank dar
Am Begräbnistage 1. Juni 1867.

Ernst Ohme.

Gestern Abend 10 Minuten nach 11 Uhr entschlief sanft und ruhig

Herr Johann Christian Zahn,

geboren den 12. October 1794 zu Liebertwolkwitz, Bürger und Hausbesitzer zu Leipzig, auch Besitzer des Gasthofs zu den drei Linden in Lindenau.

Seinen Freunden und theilnehmenden Bekannten widmen diese Trauernachricht seine tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 2. Juni 1867.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute sanft mein Bruder,

Herr Rudolph Munkelt,

Chef der Firma F. W. Munkelt in Leipzig.
Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten widme ich diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig u. Dresden, den 1. Juni 1867.

Eduard Munkelt.

Gestern Abend 1/4 9 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden unsere geliebte Tochter, Schwester und Cousine Anna in ihrem 15. Lebensjahre. Diese Trauerboischaft widmet allen lieben Freunden und Bekannten

Leipzig, 2. Juni 1867.

Sophie verw. Rödel.

Clara } Rödel.

Wag. } Rödel.

Gustav } Rödel.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr statt.

Nach langen unendlichen Leiden verschied heute früh ansers hochgeliebte Tochter, Braut und Schwester, Jungfrau **Caroline Rosalie Grawert**, 22 Jahr alt. Alle Bekannten werden unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Leipzig, den 2. Juni 1867.

Rosalie verm. Grawert geb. Bley, Mutter,
Wilhelm Kallischer, Bräutigam,
Paul Grawert, Bruder.

Am 31. Mai Abends 7 Uhr verschied sanft meine gute liebe Frau, **Franziska geb. Walther**, nach 19tägigen schweren Leiden im Wochenbett. Sie theilte mit mir freudige und schwere Tage. Möge sie sanft ruhen! Ich verliere eine treue Gattin, meine Kinder eine liebende Mutter. Dies zur schuldigen Nachricht für Verwandte und Freunde.

Leipzig, den 2. Juni 1867.

Egon Weiskwanze nebst 3 unerzogenen Kindern.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- Kuffarth, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Bodern a. Löhne, und
Brandt a. Magdeburg, Kfte., S. j. Palmbaum.
Baumann, Kfm. a. Wachenheim, St. Hamburg.
Beiler, Frau n. Tochter a. Warschau,
Bodemer, Fabr. a. Großenhain,
Blumenstein, Frau Baronin u. Diener a. Cassel,
v. Bremer, Oberleutnant a. Hannover,
Berner n. Bruder, Generalconsul a. Stavange, u.
Blencroft, Kfm. a. Philadelphia, S. de Prusse.
Bras, Kfm. a. Rheyt, Hotel de Baviere.
Beyermann, Beamter a. Kojau, Stadt Rom.
Baymlay, Agent a. Philadelphia, und
Blum, Kfm. a. Seratow, Stadt Berlin.
Blackstone, Gg. a. London, S. de Pologne.
v. Brüneck n. Diener, Offizier a. Berlin, und
Beilshmidt, Kfm. a. Weissenfeld, S. St. Dresden.
Calso n. Frau, Geh. Regierungsrath a. Frankf.
a. O., Hotel zum Berliner Bahnhof.
Cybichorski, Geistlicher a. Gnesen, St. Nürnberg.
Daber, Kfm. a. Rheyt, Hotel z. Palmbaum.
v. Dieckhoff, Graf, Staatsrath n. Diener aus
Petersburg, Hotel de Prusse.
Dannwarth, Forst. a. Schönebeck, Lebe's S. g.
Doehorn, Kfm. a. Breslau, Hotel St. Dresden.
van Dorjen, Adv. a. Dortmund, S. v. Ruffie.
Dittrich, Def. a. Ulyst, Hotel Stadt Dresden.
Eisenrath n. Frau, Kfm. a. Chicago, St. London.
Eckelmeier, Gebr., Handelsleute a. Osterwald,
weißer Schwan.
Eichardt, Kreisgerichtsrath a. Kormerau, Stadt
Nürnberg.
Franke n. Fam., Kfm. a. Sudenburg, S. j. Palmb.
Föckst n. Frau, Fabr. a. Halle, und
Fermann n. Frau, Kfm. a. Halle, St. Nürnberg.
Fabe, Kfm. a. Stege, Hotel zum Magdeburger
Bahnhof.
Fischer n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
Fabian, Privat. a. Raubig, Lebe's Hotel garni.
Freundenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Freund, Kfm. a. Erfurt, goldner Hahn.
Gropius, Maler a. Berlin, Stadt Rom.
Geller, Kfm. a. Offen, weißer Schwan.
v. Großmann, Premierleutnant a. Magdeburg,
Hotel de Pologne.
Gilbert, Dr., Geh. Kirchenrath aus Dresden,
Stadt Hamburg.
van Gölpen, Kfm. a. Emmerich, S. j. Palmb.
Großmann, Schuldir. a. Dona, St. Nürnberg.
Geißler, Fabr. a. Rehnau, Lebe's Hotel garni.
Henniger a. Basel, und
Hachez a. Bremen, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
Heimenthal, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
Hammen, Hblsm. a. Cassel, goldne Sonne.
Herz, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Magdeburger
Bahnhof.
Hübel, Wittmeister a. Roswein, Hotel z. Dresden
Bahnhof.
Hold n. Frau, Dr. med. a. Pöfiling, S. de Prusse.
Hans, Handelsm. a. Landau, Bamberger Hof.
Hältern, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.
Hammer a. Dresden, und
Haas a. Berlin, Kfte., Lebe's Hotel garni.
Hnatel, Privatmann a. Lepitz, Stadt Berlin.
Häuffer, Kfm. a. Frankf. a. M., gold. Einhorn.
Hilbrand, Handelsm. a. Böhfeld, w. Schwan.
Hickmann, Privat. a. Dresden, S. St. Dresden.
Hraafon, Kfm. a. Grefeld, Hotel z. Palmbaum.
Jäger, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Jahn, Kfm. a. Weissen, Lebe's S. garni.
Kommersell, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
v. Kniwiew, Gtobef. n. Diener a. Petersburg, u.
Klopper, Kfm. a. Pittsburg, Stadt Nürnberg.
v. Kalm, Frau n. Fam. a. Oberg, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Kühne, Gtobef. a. Dresden, und
Krafft, Kfm. a. Wien, Hotel zum Dresden
Bahnhof.
Krausmann, Kfm. a. Paris, und
Klich, Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Krauß, Kfm. a. Stuttgart, S. de Prusse.
Krammer, Chemist a. Washington, St. Berlin.
Koch, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
v. Kuliwerstorff, Oberst a. Petersburg,
v. Kullisch, Oberst a. Bergh, und
v. Kelle, Frau, Gtobef. a. Schwenz, S. zum
Berliner Bahnhof.
Kramer, Kfm. a. Lorgau, goldner Hahn.
v. Leuhnsen, Frau Baronin, Rentiere a. Gothen-
burg, Stadt Rom.
Leonhardt, Frau a. Dresden, Brüsseler Hof.
Lehmann, Defonom a. Polenz, Münchner Hof.
Lichtenauer, Buchdr. a. Breslau, S. j. Palmb.
Loranz, Finanzprocurator a. Großenhain, Stadt
Nürnberg.
Lichtenfels a. Hamburg, und
Lippmann a. Nachen, Kfte., Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Mannheim, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
Mündte, Justizrath a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Mager, Pastor a. Biepel, und
Malorti, Excellenz, Geh. Reg.-Rath u. Diener
a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Monteiro, Part. a. Fernambuco, S. de Prusse.
Müller, Bildhauer a. Dresden, gold. Einhorn.
v. Meyerfeld, Generalmajor aus Magdeburg,
Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
Nieder a. Brabeke, und
Nieder, Gebr. a. Selinghausen, Handelsleute,
weißer Schwan.
v. Nechhoff, Excell. l. f. f. Kammerherr a. Dresden,
v. Nechhoff, Excellenz, großherz. weim. Kammer-
herr a. Weimar,
v. Nechhoff, Oberst a. Bischofswerda,
Neuhaus, Part. und
Neuhaus, Frau. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Nippold, Dr. jur. a. Dresden, Hotel z. Dresden
Bahnhof.
Oltrogge, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Ollsch n. Frau, Kfm. a. Gothenburg, St. Rom.
Pautenberg, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Rom.
Poitler, Kfm. a. Stolp, goldner Hahn.
Pohl, Defonom a. Reichenbach, Münchner Hof.
Pflahmann, Gerichtsamtman a. Großenhain, u.
v. Piginhle, Oberamtman aus Sadesleben,
Stadt Nürnberg.
Perl, Fabr. a. Schandau, Hotel zum Dresden
Bahnhof.
Pohlemann, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
v. Reventlow, Graf n. Frau a. Kiel, Hotel zum
Dresden Bahnhof.
Rohden,
Rimpau a. Hamburg, und
Rubens n. Fam. u. Bedienung a. Grimmitzschau,
Kfte., Hotel de Baviere.
Rubert n. Tochter a. Chemnitz, und
Reuter a. Alexandria, Kfte., Hotel de Prusse.
Robohm, Hblsm. a. Altona, goldnes Einhorn.
Reincke, Kunstloch a. Berlin, Stadt Gotha.
Raabe, Frau. n. Schwester u. Jungfer, l. russ.
Hoffhauspielerin a. Petersburg, S. de Pologne.
Rosenthal, Rent. a. New-York, und
Reiser, Kfm. a. London, Hotel Stadt Dresden.
Schmödel n. Frau, Kfm. a. Plauen, S. de Prusse.
Schotel, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
Schrmann, Beamter a. Berlin, Stadt London.
Schüb, Kfm. a. Minden, Stadt Gotha.
Schmidt, Hblsm. a. Böhfeld, weißer Schwan.
Schneider, Fräulein, Schauspielerin a. Berlin,
Hotel de Pologne.
Seifedre, Frau n. Familie a. London, Hotel
Stadt Dresden.
Steinberg, Kfm. a. Liegnitz, S. j. Palmbaum.
Stehmann, Frau n. Tochter a. Hamburg,
Suelf, Gtobef. a. Esulb,
Schmidt a. Gothenburg, und
Schetlich a. Lübeck, Kfte., Stadt Nürnberg.
Schmidt, Kfm. a. Waldheim, St. Dranienbaum.
Schäiger, Kfm. a. Wien, Hotel zum Dresden
Bahnhof.
Schäfer n. Fam. u. Jungfer a. Hamburg, und
Schmidt a. Breslau, Kfte., Hotel de Prusse.
Steinhäuser n. Fam., Rent. a. New-York,
v. Schulz n. Frau, Baron, Gtobef. a. Münster, u.
Seemann n. Frau, Kfm. a. Stettin, S. de Prusse.
Schönherr, Rent. a. Lauterbach, und
Safran, Bildhauer a. Wiesbaden, Lebe's S. g.
Tent, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Lettau, Freiherr a. Dresden, Hotel zum
Dresden Bahnhof.
Truppel, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Toller, Kfm. a. Silberund, Lebe's S. garni.
Lopp, Kfm. u. Conditor a. Posen, St. Berlin.
Liesmann, Maschinenmfr. a. Dresden, Brüll. S.
Volmer, Hblsm. a. Selinghausen, w. Schwan.
Venhof, Fabrikbes. a. Sachsenburg, S. j. Palmb.
Wiesch, Kfm. a. Brandenburg, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Weiß, Secretair a. Prag, Hotel de Prusse.
Weiß, Fran a. Braunschweig, S. St. Dresden.
Werner, Maschinist a. Cassel, Stadt Berlin.
Westendrop, Ingen. a. Hannover, Stadt Rom.
Winkler n. Sohn, Part. a. Fernambuco, und
Weydt, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel de Prusse.
Werner n. Frau, Kfm. a. Eisenach, und
Wötke, Rent. a. Hannover, Lebe's S. garni.
Waeter, Kfm. a. Chicago, Stadt London.
v. Zielen, Major a. Bitterfeld, S. de Pologne.
Zierenberg, Ingen. a. Altenburg, S. j. Palmb.

Telegraphischer Coursbericht.

London, 1. Juni. Consols 94 $\frac{1}{2}$. Italien. 5% Rente 53 $\frac{1}{2}$.
Lomb. 16 $\frac{1}{4}$. 5% Russen 87 $\frac{1}{2}$. Neue Russen 87 $\frac{1}{2}$. 6% Ver.
St. pr. 1882 73 $\frac{1}{4}$.
London, 1. Juni. Consols 94 $\frac{1}{2}$.
Paris, 1. Juni. 3% Rente 70.57. Ital. Rente 53.60. Cred.-
mob. Actien 421.25. Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 472.50.
Lomb. Eisen-Actien 408.75. 330. détaché. 82 $\frac{1}{4}$. Anfangs
festst. 70.80. Liquidationschluss 70.60.

Telegraphische Depesche.

Petersburg, 1. Juni. Die „Nordpost“ publicirt einen Ulaß:
Alle aus den letzten Aufständen noch unbeeindigten politischen An-
klagen werden niedergeschlagen und die in die Aufstände verwickel-
ten Individuen, mit Ausnahme der Criminalverbrecher, amnestirt,
neue Prozesse werden nicht eingeleitet und den in Rußland inter-
nirten Polen wird bei guten Ausführungsbefehlen die Rückkehr in
die Heimath gestattet.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 2. Juni Mittags 12 Uhr 18 $\frac{1}{2}$ °.
Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 2. Juni Ab. 6 U. 20° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.